

Dehäm

Liebenswerte Pfalz

Ausgabe Weinstraße/Speyer · 29. November 2017

Wolf in der Pfalz

Isegrim kehrt zurück

Seite 4 – 5

Märchenhafte Pfalz

Raubritter, Burgen und Könige

Seite 14 – 25

Erfinder des Farbfernsehers

Walter Bruch aus Neustadt

Seite 28 – 29

Eine Sonderbeilage der SÜWE
WOCHENBLATT STADTANZEIGER

Sie suchen ein neues Zuhause?

HIER FINDEN SIE ES.



Verkauf. Vermittlung. Finanzierung. Hausverwaltung.
Wir sind Ihr Partner in allen Immobilienfragen.

Kontakt: VR-Immobiliencenter ☎ 06341 5560-1550
✉ postfach.immobilien@vrbank-suedpfalz.de
🌐 www.vrbank-suedpfalz.de

 **VR Bank Südpfalz**



LD-MÖRLHEIM: Stattliches Herrenhaus mit ausbaubarer Scheune, modern ausgestattet, Terrasse, Keller, Kamin, 4 Zimmer, ca. 185 m² Wfl., ca. 700 m² Grdst., B 182,10 kWh, Öl, Bj. 1907, Anbau 1950, F **€ 429.000,--**



LANDAU: Ein-/ Zweifamilienhaus im Schützenhof, stadtnahe Lage, Balkon, Terrasse, Carport, 7,5 Zimmer, ca. 178 m² Wfl., ca. 646 m² Grdst., V 255,30 kWh, Öl, Bj. 1964, H **€ 430.000,--**



BÜCHELBERG: Modernes EFH zum Einziehen und Wohlfühlen, Solaranlage, Doppelgarage, Fußbodenheizung, Kamin, 5 Zimmer, ca. 167 m² Wfl., ca. 492 m² Grdst., B 69,6 kWh, Gas, Bj. 2011, B **€ 415.000,--**



RHEINZABERN: Gemeinsam Leben und getrennt wohnen – zwei Häuser auf einem Grundstück, 2 Garagen, ca. 230 m² Wfl., ca. 817 m² Grdst., Bj. 1980, B 261,5 kWh, Gas, Anbau Bj. 2004, H **€ 449.000,--**



LEIMERSHEIM: Einfamilienhaus in klassischer Haus-/Hofbauweise mit Nebengebäude, Garten, Balkon, 4 Zimmer, ca. 144 m² Wfl., ca. 444 m² Grdst., Bj. 1968, EA in Arbeit **€ 179.000,--**



EDENKOBEN: Charmantes Stadthaus im Zentrum, großzügige Wohnräume, unverbaubare Sicht, 2 Garagen, Terrasse und Balkon, Kamin, 6 Zimmer, ca. 176 m² Wfl., ca. 464 m² Grdst., Bj. 1975 **€ 339.000,--**



NEUSTADT: Potentielles Bauträgerobjekt – MFH mit Ausbaupotential, 8 bereits vorhandene Wohneinheiten, 3 Garagen, ca. 412 m² Ges.Wfl., ca. 1.292 m² Grdst., V 187 kWh, Öl, Bj. um 1900, F **€ 545.000,--**



JOCKGRIM: Gepflegte 2-Zimmerwohnung mit schönem Balkon, ruhige Lage, großzügig geschnitten, Kellerraum, überdachter Stellplatz, ca. 63 m² Wfl., V 118 kWh, Gas, Bj. 2000, D **€ 149.000,--**



Foto: amir bajrich/fotolia.com

Sagenhaft

Liebe Leserinnen und Leser,

in der letzten Dehäm-Ausgabe bewegten wir uns mit dem Thema „Zukunftsregion Weinstraße/Speyer“ ganz in der Gegenwart und schauten, was kommen mag. Vielfaches Lob erreichte die Redaktion für die Beiträge. Vielen Dank dafür.

Die dritte und letzte Dehäm-Ausgabe widmen wir den Sagen und Legenden, den Märchen und Geschichten, die es über die Weinstraße und Speyer gibt. Auch wenn sie nicht „wahr“ sein mögen, erzählen diese Geschichte doch viel mehr über unsere Heimat, über unsere Ängste und Hoffnungen, über unsere Werte und Normen, als es die Geschichtswissenschaft vermag. Jetzt, passend zur dunklen Jahreszeit werden wir von Raubrittern, Burgen und alten Kaisern berichten und wir sprachen mit Thomas Engelmann, der ein modernes Weihnachtsmärchen geschrieben hat.

Und der Wolf, der Meister Isegrim, spielt in den Märchen oft eine zentrale Rolle. Wir berichten über die Rückkehr des Wolfs in den Pfälzerwald. In den Wald geht man im Winter in Esthal zum Oischerre. Wir erklären, was es mit diesem Brauch auf sich hat.

Der Geruch von Zimt, Nelken und anderen Weihnachtsgewürzen weckt Erinnerungen an die Weihnacht unserer Kindheit. Die Weihnachtsbäckerei gehört nicht erst seit Rolf Zuckows-

kis legendärem Kinderlied zu dieser Jahreszeit. Wir fragten einen Bäcker nach Weihnachtsplätzchen und interviewten den stellvertretenden Innungs-Obermeister der Bäcker.

Das „Dehäm“-Team bedankt sich bei allen Menschen, die uns unterstützt haben und zum Gelingen des Magazins beigetragen haben.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.



Fotos (2): Roland Kohls

Ihr „Dehäm“-Team
Stefan Pirrung und Roland Kohls

IMPRESSUM

Die Sonderveröffentlichung „Dehäm“ erscheint als Beilage in den Wochenblatt-Ausgaben Speyer und Haßloch sowie in den Stadtanzeiger-Ausgaben Neustadt und Bad Dürkheim.

Auflage: 122.650 Exemplare

Herausgeber:
SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG,
Amtsstr. 5-11,
67059 Ludwigshafen,
www.suewe.de

Anzeigenleitung: Stephan Feindel

Objektleitung „Dehäm“:
Stefan Pirrung

Anzeigenberatung:
Eva-Maria Timm,
Tel. 06232 6764 12;
Marita Klag, Tel. 06232 6764 13,
E-Mail: anz-spe@suewe.de;
Petra Weber, Tel. 06322 959430;
Doris Stumm, Tel. 06322 959420,
E-Mail: anz-duew@suewe.de;
Jürgen Esswein,
Tel. 06321 393931;
Anette Oeler, Tel. 06321 393930;
Heike Reber, Tel. 06321 393932,
E-Mail: anz-nw@suewe.de;
Werner Maischein,
Tel. 06324 5998 16,
E-Mail: anz-has@suewe.de

Chefredaktion: Ulrich Arndt

Redaktion:
Roland Kohls (rk),
Tel. 0621 5902484,
Cathy Richter (cat)

Mitarbeit:
Nils Henke (nih)

**Prospektmanagement/
Anzeigenblattzustellung:**
Tobias Ehrenberg

Satz: Digitale PrePress GmbH,
67059 Ludwigshafen

Druck: Druck- und
Versanddienstleistungen
Südwest GmbH,
67071 Ludwigshafen

Anzeigenpreisliste:
Gültig Nr. 37 vom 01.01.2017
Für nicht veröffentlichte oder nicht rechtzeitig veröffentlichte Anzeigen und nicht ausgeführte Beilagenaufträge wird kein Schadenersatz geleistet. Dies gilt auch bei Nichterscheinen der Zeitung in Fällen höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens. Des Weiteren wird für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung seitens des Verlages übernommen.





Foto: 2013 Holly Kuchera

Wölfe im Internet

In die Freude über die Rückkehr des Wolfes mischen sich auch Sorgen und Ängste. Die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland Pfalz hat eine Internetseite mit Informationen und Antworten auf häufigen Fragen zum Wolf, Tipps zu Verhaltensweisen bei der Begegnung mit dem Wildtier und Maßnahmen zur Prävention für Landwirte zusammengestellt. Infos unter www.wolf-rlp.de.

Tiefergehende Informationen zum Wolf in Deutschland gibt es auf der Seite der Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema Wolf. Hier gibt es allgemeine Informationen zum Wolf, seiner Verbreitung in Deutschland sowie zu Ansprechpartnern und Präventionsmaßnahmen in den einzelnen Bundesländern. Infos unter www.dbb-wolf.de.

Auch der Nabu informiert eingehend über die Wölfe in Deutschland unter www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/saeugetiere/wolf. (rk)

Scheuer Jäger

Wölfe im Pfälzerwald

Nach über hundert Jahren kehrt der Wolf zurück in den Pfälzerwald. 2015 wurde der erste Wolf bei uns nachgewiesen. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis sich das Raubtier auch hier dauerhaft niederlässt.

Peng! Ein Schuss und der Wolf war tot. Im Januar 1874 wurde der letzte Wolf im Pfälzerwald bei Hornbach bei Zweibrücken erschossen. Doch der Wolf kehrt zurück. Im September 2015 wurde auch im Pfälzerwald wieder ein Wolf nachgewiesen. An einem gerissenen Reh bei Ludwigswinkel im Dahner Felsenland wurde per DNA-Test belegt, dass hier ein Wolf unterwegs war.

Der letzte Wolf in Deutschland wurde 1904 in Hoyerswerda erschossen. Aber 1998 wurden in der Muskauer Heide in Sachsen erstmals wieder zwei Wölfe gesehen. Das Wolfspaar bekam Welpen. Mit diesen Welpen, die im Jahr 2000 geboren wurden, entstand das erste Wolfsrudel in freier Wildbahn seit der Ausrottung, weshalb dieses Jahr als Datum für die Rückkehr der Wölfe nach Deutschland gilt. Heute leben etwa 200 Wölfe in 70 bis 80 Rudeln vorwiegend in Ost- und Norddeutschland.

„Ob und wann wir auch im Pfälzerwald wieder Wölfe haben, weiß niemand“, sagt die Naturschutzreferentin beim Naturschutzbund (Nabu) Rheinland-Pfalz Cosima Lindemann. Für den tierischen Jäger ist der Tisch jedenfalls reich gedeckt: Hirsche, Rehe und Wildschweine stehen auf seinem Speisezettel ganz oben. Und es gibt große

Flächen, die nicht durch Straßen zerschnitten sind, sagt die Naturschützerin. Sie findet es faszinierend, dass der Wolf zurückkehrt, nachdem er gut 100 Jahre ausgerottet war.

Dagegen stehen allerdings Konflikte, Ängste und Befürchtungen. Die nimmt das Land Rheinland-Pfalz ernst. Gemeinsam mit Schäfern, Tierhaltern, Jägern und Naturschützern hat das Umweltministerium des Landes einen Wolfsmanagementplan erarbeitet. Es gibt Ansprechpartner für Betroffene und das Land fördert Vorsorgemaßnahmen wie beispielsweise Elektrozaune für Schafhalter.

Da der Wolf in Deutschland so lange ausgerottet war, ist das Märchen von Rotkäppchen und dem bösen Wolf in unseren Köpfen lebendiger als die wirklichen Tiere. Denn für den Menschen stellen die Raubtiere eigentlich keine Gefahr dar. Denn der Mensch entspricht nicht dem Beuteschema der Wölfe und außerdem sind die Tiere sehr scheu. Seit der Rückkehr des Wolfes ist kein einziger Mensch durch einen Wolf zu Schaden gekommen. Durch Bienenstiche sind dagegen beispielsweise im Jahr 2005 alleine 18 Menschen in Deutschland umgekommen. (rk)

Gute Ideen und praktische Hilfe, um einfach, nachhaltig und grundsätzlich Ordnung zu haben:

OrdnungsCoach NW

Finden Sie uns unter www.ordentl-ich.de

Küche Creativ Maxdorf

Die schönste Küche entsteht zuerst im Kopf.

rational Miele

Raiffeisenstraße 21 67133 Maxdorf
Tel. 06237-60795 info@kueche-creativ-maxdorf.de

Vertriebspartner von

HEINZ VON HEIDEN
MASSIVHÄUSER

Das ist dein Haus.

Planungs- u. Beratungsbüro
für die Pfalz u. den Rhein-Neckar-Raum
06232 - 3170176
speyer.heinzvonheiden.de

Fam. Kronen u. Team
Telefon 06321 14818
www.hellerhuette.de
Öffnungszeiten:
Mi.–So. 10–18 Uhr
– ganzjährig –

Hellerhütte
Neustadt an der Weinstraße

Donnerstags: Hausgemachte Dampfnudeln (nach Oma's Rezept)
Freitags: Schnitzel mit Bratkartoffeln
Ständig wechselnde Tagesgerichte.
Ganzjährig Mittwoch bis Sonntag geöffnet.

Betriebsferien vom 11. bis einschl. 25.12.2017
26.12. sind wir wieder für Sie da!

GPS: L08:03:07 B49:20:08 E008°3.210 N49°20.160

Kuscheltage

...so kommen Sie warm durch den Winter.

Wäsche und Strümpfe für **Damen und Herren**

- flauschig warme Strümpfe
- kuschelige Nachtwäsche
- wollig warme Wäsche in Wolle/Seide
- NEU wärmende Sportwäsche und -Strümpfe

An den Adventssamstagen von 10-18 Uhr geöffnet

WO? ...in der WÄSCHETRUHE

„Wäschetruhe“ • Römerplatz 7A • 67098 Bad Dürkheim
Tel. (0 63 22) 62 09 03 • www.waeschetrue-duew.de
facebook.com/waeschetrue.duew



Im Repair-Café wird sich defekter Geräte angenommen.

Foto: Stadt Neustadt/Dagmar Staab

Aus Alt mach Neu

Reparaturcafé in Neustadt

Der Kaffeevollautomat gibt wenige Wochen nach Ablauf der Garantie den Geist auf und im Keller steht noch immer das alte Fahrrad mit der defekten Gangschaltung. Gute Gründe das Repair-Café in Neustadt zu besuchen, das seit Oktober wieder jeden ersten Dienstag im Monat öffnet.

Der große Flachbildschirm ist kaputt. Wenn man ihn einschaltet, braucht es ewig, bis das Bild erscheint. Und nach kurzer Zeit geht er von selbst wieder aus. Was tun? Der Reparaturservice stöhnt, das wird teuer, etwa 400 Euro solle man einplanen. Wahnsinn, denn dafür gibt es ja schon fast einen neuen Fernseher.

Im Repair-Café in Neustadt hat man die Möglichkeit, unter fachmännischer Anleitung das Gerät selbst zu reparieren. Als das Gerät geöffnet wird, findet sich der Fehler schnell: Ein kleiner Kondensator hat das Ende seiner Lebenszeit erreicht und sich unter der Hitze aufgebläht. Ersetzt man ihn, funktioniert das Gerät wieder einwandfrei. Kostenpunkt: 80 Cent und ein wenig Lötlötl.

Dieses Beispiel aus einem Repair-Café verdeutlicht eindrucksvoll, wie viel Geld sich sparen lässt und wie einfach es manchmal ist die Ressourcen zu schonen, wenn man defekte Geräte mit fachkundiger Hilfe unter die Lupe nimmt.

Viele Geräte werden jedoch entsorgt, ohne sich über eine Reparatur überhaupt Gedanken zu machen. Geht etwas kaputt, ist das Neugerät oft nur einen Klick entfernt. Wir leben in einer Wegwerfgesellschaft. Der Grund für diese Verschwendung liegt aber nicht im mangelnden Willen zur Reparatur. Vielen Menschen fehlt heute schlichtweg das Wissen, wie man Dinge mit wenig Aufwand wieder flott bekommt.

Dafür gibt es in Neustadt jetzt wieder das Repair-Café. Seit 2015 musste das Projekt der Bürgerecke in Branchweiler pausieren, da keiner der ehrenamtlichen Helfer eine Prüfberechtigung für Elektrogeräte nach VDE-Norm hatte. Nun verfügen drei Helfer über die erforderliche Berechtigung und wechseln sich bei der Endabnahme der Geräte ab. Doch auch für die Reparatur von Möbeln, Spielzeug und Kleidung finden sich hier die richtigen Ansprechpartner. Neben dem Schutz der Umwelt fördert das Projekt damit auch den Austausch zwischen den Bürgern. „Unser Repair-Café kommt super an“, sagt Dagmar Staab von der Stadt Neustadt.

Die Idee, Nachhaltigkeit auf lokaler Ebene durch ein Repair-Café zu fördern, stammt von der Niederländerin Martine Postma. 2009 organisierte sie das erste Repair-Café in Amsterdam. Heute steht sie einer gleichnamigen Stiftung vor. Die Non-Profit-Organisation unterstützt Menschen und Organisationen, die in ihrer Stadt ein Repair-Café planen.

Die Initiatoren sehen sich dabei keineswegs als Konkurrenz zu gewerblichen Reparaturfachbetrieben: Durch ihre Arbeit entsteht erst wieder ein Bewusstsein dafür, dass man defekte Geräte auch reparieren kann.

Im Repair-Café in Neustadt repariert man jeden ersten Dienstag im Monat defekte Geräte. Das nächste Mal treffen sich Interessierte am Dienstag, 5. Dezember, in der Zeit von 15 bis 18 Uhr zum Repair-Café in den Räumen neben dem WBG-Mieterbüro in der Spitalbachstraße 32. (nih)

TRAURINGKURSE
auf Anfrage

Rittmeister
GOLDDISEIGN
Unikate & Kuran

Gastr. 27, Bad Dürkheim, Tel: 06322-8663, www.rittmeister-golddesign.com



Großes Feuer für das Oischerre.

Foto: Andreas Knoll

Oigscherre

Brauchtum in Esthal

Wenn es richtig kalt ist, die Temperaturen mehrere Tage unter Null Grad Celsius sinken, und dabei die Sonne scheint und es schön trocken ist, treffen sich die Esthaller zum „Oischerre“ im Wald. Der Oischerre-Meister ist als erster da und zündet am Morgen das Feuer an, am besten mit Buchenholz. Bis zum Abend ist dann ausreichend Glut zum „Oischerre“ vorhanden.

„Oischerre“ ist eine besondere Art der Zubereitung: Fleisch, Wurst oder was auch immer wird in Aluminiumfolie eingepackt. Zuvor hat der Oischerre-Meister neben dem Feuer etwas Glut ausgebreitet, das Päckchen mit dem Oischerre-Gut wird auf die Glut gelegt und von allen Seiten mit Glut eingepackt - „oigscherre“, wie der Pfälzer sagt. Ein Rollbraten ist je nach Größe in zwei bis drei Stunden fertig, eine abgesottene Bratwurst schon nach einer Viertel Stunde. Wie auch immer: Beim „Oischerre“ hat man viel Zeit, den einen oder anderen Schorle zu trinken und dummes Zeug zu erzählen. Es ist ein gesellschaftliches Ereignis.

„Für mich ist das Oischerre der Inbegriff der Gemütlichkeit“, sagt der Esthaller Andreas Knoll, der selbst Oischerremeister für die freiwillige Feuerwehr des Ortes ist und die Internetseite www.oischerre.de betreut. Die Männer gehen morgens in den Wald und kümmern sich um das Feuer, erklärt er. Später kommen dann alle anderen mit dem Oischerregut. Wenn es dunkel wird, gibt es ausreichend Glut zum Oischerre. Es dauert bis weit in die Nacht.

Das Oischerre ist eine alte Tradition, die von den Waldarbeitern im Pfälzerwald herrührt. Damals wie heute ist der Winter die Erntezeit für das Holz. Die Waldarbeiter machten ein Feuer, um sich aufzuwärmen und um eine warme Mahlzeit zu haben, berichtet Knoll. Dafür wickelten sie ein Stück Fleisch zuerst in Brotpapier und dann in Zeitungspapier, holten Glut aus dem Feuer, legten das Päckchen darauf und deckten es mit weiterer Glut zu, bis es komplett „oigscherre“ war, so der Oischerre-Experte. Da so von Glut eingepackt kein Sauerstoff ans Papier kommt, verbrannte es nicht, erklärt Knoll. Trotzdem verwendet man heute wie beschrieben Alufolie, um sicher zu gehen, dass das Fleisch nicht verbrennt.

In den vergangenen Jahren gibt es nicht mehr so viele Vereine und Gruppen, die sich zum Oischerre treffen wie früher. Denn während früher die Forstverwaltung den Vereinen erlaubte, das nicht verwendete Kleinholz im Wald einzusammeln, soll es heute als Totholz liegen bleiben. Und wenn man das Holz kaufen muss, wird das Oischerre zu einem teuren Vergnügen. So laden im Januar auch in Esthal nur noch zwei Vereine zum Oischerre ein. (rk)

Fenster • Türen • Vordächer • Rollläden • Terrassendächer • Sonnenschutz • Schreinerei

SEDOR ALUMINIUM-HAUSTÜRAKTION

Wählen Sie aus 10 exklusiven Designs

- mehr Sicherheit durch RC 2 Ausführung
- hochwertige Außen- und Innenansicht durch beidseitig flügelüberdeckende Ausführung
- 7 Trendfarben zur Auswahl
- Auswahl an Edelstahlgriffen
- hohe Wärmedämmung
- Maßanfertigung bis 1250 x 2300 mm
- Made in Germany



RC 2 GEPRÜFT • MADE IN GERMANY

Jetzt nur
2.972 €*

*inkl. MwSt., zzgl. Montage, gültig bis 31.12.2017

HEIMAT!

Mehr Sicherheit mit Fenstern und Haustüren von Weru.

Beschützen Sie Ihr Wertvollstes!

JETZT MEHR
SICHERHEIT MIT UNSEREN
PROTECT-PAKETEN



Basierend auf unabhängigen Herstelleruntersuchungen für geprüfte und zertifizierte einbruchhemmende Produkte

...das Haus der
guten Fenster.

weru

Fenster und Türen fürs Leben

www.meyer-baelemente.de • info@meyer-baelemente.de

Ludwig Meyer GmbH

Talstr. 227 (an der B39) • 67434 Neustadt/Wstr.

Tel. 0 63 21/ 35 55 50 • Fax 0 63 21/ 35 55 52

Brot für die Pfalz

Die Bäcker bieten Handwerkskunst mit Naturprodukten. Wir haben den stellvertretenden Obermeister der Bäcker-Innung Pfalz-Rheinhausen Claus Becker aus Edenkoben gefragt, was ein gutes Brot ausmacht, was vor Weihnachten in der Backstube los ist und was das Schöne am Beruf des Bäckers ist.

Welches Brot gab es heute Morgen bei Ihnen zum Frühstück?

Claus Becker: Ach, für ein richtiges Frühstück hatte ich gar keine Zeit. Aber zwischendurch gab es etwas Kastanienbrot und Roggensaftbrot.

Was zeichnet ein gutes Brot aus?

Becker: Ein gutes Brot benötigt als wichtigste Zutat Zeit bei der Herstellung. Beim Ansatz eines Sauerteigs ohne Zusatzstoffe bringt der „echte“ Bäcker durch mindestens 48 Stunden Ruhezeit viel Geschmack ins Brot. Ein gutes Brot sollte auch ordentlich gebacken sein. Auch hier ist Geduld nötig: Mindestens 60 Minuten ohne Unterbrechungen sollte es backen.

Und worauf sollte der Kunde beim Brotkauf achten?

Becker: Es gibt seit einiger Zeit den Trend, das Brot geschnitten zu kaufen. Das tut dem Brot nicht gut. Denn die Kruste schützt das Brot, wie die Haut den Körper. Wenn man das Brot beim Kauf bereits schneiden lässt, quält man das Brot, an jede einzelne Scheibe kommt Sauerstoff und es ist nicht mehr so lange haltbar. In der Papiertüte wird es schneller trocken und im Plastikbeutel schwitzt es und schimmelt schnell. Also das Brot lieber am Stück kaufen und zuhause Scheibe für Scheibe abschneiden, auch wenn das nicht immer so grade ist.

Ist die Weihnachtszeit für die Bäcker besonders stressig?

Becker: Viele Backwaren, die früher beim Bäcker gekauft wurden, gibt es heute beim Discounter günstiger.

Aber wenn ein Bäcker beispielsweise Stollen anbietet, ist das etwas Besonderes. Wir laden beispielsweise zu „Stollen trifft Wein“, ein Event, bei dem die Kunden die Christstollen neu entdecken können. Wir haben zwölf verschiedene Stollen vom Kastanien-Feigen-Stollen bis zu einem Vollkornstollen im Angebot. Das ist natürlich zusätzliche Arbeit.

In den letzten Jahren und Jahrzehnten sind viele kleine Bäcker verschwunden. Was ist ihrer Meinung nach der Grund dafür?

Becker: Heute bieten auch die Discounter frisches Brot an. Wir müssen uns vom Discounter abheben und etwas Einzigartiges bieten. Letztlich honoriert es der Kunde, wenn der Bäcker ohne Backmischungen nur mit den natürlichen Inhaltsstoffen backt. Dazu gehört auch gut geschultes Verkaufspersonal, dass den Kunden erklärt, weshalb das Brot einmal flacher oder höher, heller oder dunkler ist. Bei der handwerklichen Herstellung sieht das Brot halt immer etwas anders aus. Wir arbeiten eben mit Naturprodukten.

Wie sieht es mit dem Nachwuchs aus?

Becker: Wir selbst haben zurzeit wieder einige tolle Auszubildende. Aber viele Kollegen haben es aufgegeben und bilden nicht mehr aus. Unser Eindruck ist, dass uns oft die hoffnungslosen Fälle geschickt werden. Manche Arbeitgeber haben in der Vergangenheit sicher Fehler gemacht und die jungen Menschen ausgenutzt, als Spülhilfen missbraucht und schlecht bezahlt. Die Zeiten sind aber vorbei. Als Innung gehen wir gezielt zu den Berufsmessen der

Schulen, um junge Menschen für den Beruf zu begeistern. In meinem Betrieb hat das zuletzt gut funktioniert.

Die Arbeitszeiten sind ja nicht grade attraktiv, oder?

Becker: Ja, wir haben ungewöhnliche Arbeitszeiten. Wir arbeiten von 12 Uhr nachts bis morgens um 8 Uhr. Das muss man mögen. Aber das ist auf jeden Fall besser als wechselnde Schichten und in welchem Beruf gibt es heute noch Arbeitszeiten von 8 bis 17 Uhr? Als Journalist fangen sie später an, aber arbeiten sicher auch mal länger. Und auch meinen Bankberater erreiche ich auch um 20 Uhr. Es ist also eher eine Frage der Einstellung, zu welcher Tageszeit man arbeiten mag.

Was ist für Sie das schönste an dem Beruf des Bäckers?

Becker: Das Beste am Bäcker-Handwerk ist, dass man das, was wir herstellen, essen kann. Mir macht es riesigen Spaß mit den Materialien, die uns die Natur gegeben hat, verschiedene Geschmacksnuancen zu variieren. Bei allem Stress macht es große Freude, immer wieder neue Rezepte auszuprobieren. (rk)

Zur Person

Der stellvertretende Obermeister der Bäcker-Innung Pfalz-Rheinhausen Claus Becker ist 47 Jahre alt, verheiratet und hat drei Kinder. Er betreibt sieben Filialen an der Weinstraße und ist außerdem mit zwei Ständen auf Wochenmärkten der Region unterwegs. Die Bäckerei Becker wurde von Claus Beckers Vater Heinrich Becker 1963 in Edenheim gegründet. (rk)

Backen ist Handwerk.
Foto: Zentralverband des Deutschen
Bäckerhandwerks/Darius Ramazani

ENTSCHEIDE DU !



Das Brötchen aus dem Discounter oder dem Backshop : **14 Cent***

Geruch, Optik, Geschmack: **ganz gut.**

Herstellung:

Direkt und frisch im Discounter oder in anderen Verkaufsstellen aufgegeben. Wahrscheinlich aus einem in Osteuropa industriell gefertigten Teigrohling (Teigling), der durch Enzyme und viele künstliche Zusatzstoffe haltbar gemacht und in gährungsunterbrochenem Tiefkühlzustand über hunderte Autobahnkilometer zu uns in die verschiedenen Verkaufsstellen transportiert wurde, um dort auf „Knopfdruck“ warmduftend aus dem „Backapparat“ zu kullern und um so auf deinem Frühstückstisch eine Illusion von Frische und Geschmack zu erzeugen.

Guten Appetit ;-)

* Preis für ein Weizenbrötchen beim Discounter in der Region



Das Brötchen aus der Backstube deines Bäckers: **35 Cent**

Geruch, Optik, Geschmack: **unvergleichlich besser!**

Herstellung:

Aus Mehl, Wasser, Salz und Hefe, geknetet vom Bäckermeister, seinen Bäckern und Gesellen, entsteht jeden Morgen ab zwei Uhr der Teig für deine Brötchen und all die anderen Backwaren, die du in der echten Bäckerei immer frisch erwarten kannst. Alle Rohstoffe hierfür kommen von Lieferanten aus der Region, denen der Bäckermeister vertraut und die ihm die beste Qualität garantieren. Mit seinem großen handwerklichen Können und mit viel Liebe zu seinem Beruf, gelingt ihm so ein unverwechselbares Backwerk von allerhöchster Qualität und echter Frische, das es so nur bei ihm gibt.

Sei anspruchsvoll !

www.backereistephan.de



Weihnachtsbäckerei

Zimtsterne und Vanillekipferl

Bäcker Volker Stephan

Foto: Roland Kohls

Anis, Nelken, Zimt, aber auch Kardamom und Vanille sind die typischen Gewürze für die Weihnachtsbäckerei. Damit werden in der Bäckerei Stephan in Maikammer jetzt wieder Zimtsterne, Vanillekipferl, Spritzgebäck und viele anderen Weihnachtsleckereien gebacken. „Wir verwenden für unser Weihnachtsgebäck nur beste Zutaten“, sagt der Bäckermeister Volker Stephan.

Und gebacken werden die Weihnachtsspezialitäten in der Bäckerei, die grade ihr 25-jähriges Bestehen gefeiert hat, nach alten Rezepten, nach denen man auch in der heimischen Küche backt. Nur die Dimensionen sind andere. „Die Plätzchen werden von unseren Konditoren in reiner Handarbeit hergestellt“, erklärt Stephan. Eine sehr aufwändige Arbeit für den kleinen Betrieb. Das Weihnachtsgebäck wird zusätzlich zu dem normalen Betrieb produziert.

In diesem normalen Rhythmus wird um 1 Uhr nachts mit dem Brotteig gestartet. Zunächst wird der Teig angesetzt und geknetet. Dabei verwendet der Bäcker Stephan keine fertigen Mischungen sondern mischt jeden Morgen Mehl, Wasser, Hefe und die anderen Zutaten frisch zusammen. Dann ruht der Brotteig einige Zeit bis er in Form gebracht wird und noch einmal ruht.

Nach insgesamt fast vier Stunden Ruhezeit kommt das Brot in den Ofen, damit es pünktlich um 6 Uhr im Laden liegt. Der Teig für die Brötchen muss noch länger ruhen. Deshalb wird der Teig jeweils am Vortag für die Brötchen des nächsten Tags hergestellt. Insgesamt zwölf unterschiedliche Brötchen hat der Bäcker im Sortiment. Zwischendrin werden noch Kuchen, Hefeteile und Plunderteilchen produziert. „Wir verwenden, soweit uns das möglich ist, nur regionale Produkte“, sagt Stephan. Obst und Gemüse kommen aus Zaisammer und Meckenheim, die Eier aus Annweiler und das Mehl von der Mühle in Appenhofen.

Für die Weihnachtszeit bietet der Bäcker in seinen sechs Verkaufsläden ein spezielles Weihnachtsbrot. Das Weihnachtsbrot ist mit Walnüssen, Anis, Kardamom und Äpfeln verfeinert. (rk)

Zeitlose Mode für jede Frau

ANZEIGE

Modemetropolen wie New York, Paris und Mailand sind weltweit bekannt, doch auch Speyer hat im Bereich Modedesign so einiges zu bieten, denn hier ist das Label GUDRUN GRENZ Zuhause. Seit 18 Jahren macht die Designerin Mode für alle Frauen. Zuvor baute sie den Vertrieb für verschiedene Labels auf, doch oftmals blieben die individuellen Wünsche der Kundinnen auf der Strecke, so entschied sie sich

1999 dazu ihre eigene Modelinie zu entwerfen: „Wir kleiden Frauen jeden Alters und Figurtyps ein, Frauen die das Besondere und dennoch im Alltag das Tragbare suchen“, erklärt Gudrun Grenz. Ihre Kleidungsstücke zeichnen sich durch hohe Qualität sowie eine perfekte Passform in jeder Größe, von 34 bis 54, aus. Die perfekte Passform ihrer Kleidung liegt, so ist sich die Speyerer Designerin sicher, an der kundennahen Entwicklung der

Kollektionen. Sie erhält durchweg positives Feedback. Die Kleidung ist zu 100 Prozent Made in Germany, das ist Gudrun Grenz besonders wichtig, denn so sichert sie ihre hohen Qualitätsstandards, doch getragen wird das bekannte Label weltweit so beispielsweise auch in Kuwait und New York. Das Ladengeschäft befindet sich im Speyerer Kornmarkt, aus ganz Deutschland zieht es Kundinnen hierher. Denn die Mode, egal ob unifarben oder mit zauberhaften Mustern, lässt sich ganz einfach miteinander kombinieren, auch kollektionsübergreifend. Eine zeitlose Eleganz für jeden Anlass zieht sich durch sämtliche Kollektionen, egal ob frau ein Outfit für einen feierlichen Anlass oder den nächsten Strandurlaub sucht, bei GUDRUN GRENZ Design wird sie fündig und ist jederzeit perfekt gekleidet. Den kompetenten und stets freundlichen Verkäuferinnen ist es ein persönliches Anliegen, die Kundinnen ausführlich und ohne Hektik zu beraten, so dass jede Frau das Geschäft mit einem Lächeln verlässt. „Wenn das Wunschmodell gerade einmal nicht verfügbar sein sollte wird es häufig nachproduziert“, beschreibt Gudrun Grenz die

besondere Flexibilität. Gleich neben dem Verkaufsraum findet man das Atelier, hier herrscht geschäftiges Treiben, es werden neue Kollektionen entwickelt, Stoffe ausgewählt sowie Musterteile kontrolliert. GUDRUN GRENZ Design setzt bei der Produktion auf traditionelle Vorgehensweisen, keines der 200 Teile, die eine Kollektion bilden, entsteht am Computer. Dank des eigenen Ateliers sind auch Schnittänderungen jederzeit umsetzbar. Durch Sohn Marco, der seit 2011 seine Mutter tatkräftig unterstützt, ist im Gegensatz zu vielen Klein- und mittelständischen Betrieben die Nachfolgeregelung gegeben. Weiterhin stehen den beiden zwei Designerinnen und etwa 20 Mitarbeiterinnen zur Seite.

GUDRUN GRENZ DESIGN

Mode und Design der besonderen Art:
GUDRUN GRENZ DESIGN
Kornstraße 28 / Kornmarkt
67346 Speyer
Telefon 06232/60 79 970
info@gudrun-grenz.com
www.gudrun-grenz.com



Sabine Priestersbach (Verkaufsleiterin), Gudrun Grenz (Firmengründerin) sowie Laura Schäfer (Chefdesignerin)

Sagenhafte Rutschpartie

Mit Hilfe von Pinguin, Eisbär und Co. lernen schon die ganz Kleinen, mühelos über das Eis zu laufen. Kurz die Schuhe angebunden und am Rand der Bahn festgehalten und schon geht es los. Anfangs mag man noch etwas unsicher sein, aber letztendlich ist das Schlittschuhlaufen ein tolles Erlebnis für Groß und Klein.

Vor allem für Kinder ist das Eislaufen im Winter eine tolle Abwechslung. Und da die Seen selten zufrieren, ist es gut, dass es mobile Eisbahnen auf den Adventsmärkten gibt. Das schöne an diesen Eisbahnen ist, dass sie zentral gelegen sind und man dennoch unter freiem Himmel Schlittschuhlaufen kann. Was gibt es Schöneres als bei strahlenden Sonnenschein und Minusgraden über das frische Eis zu sausen? Und auf den Eislaufenanlagen bricht garantiert auch niemand ein.

Immer häufiger findet man mobile Eislaufbahnen auf den großen Weihnachtsmärkten der Pfalz. Praktischerweise hat man so die Möglichkeit, unnötige Kalorien, die man in Form von Leckereien wie Wurst, Waffeln und Glühwein gerade noch genossen hat, durch ein paar schnelle Runden übers Eis zu verbrennen.

Eine solche Eisbahn finden Schlittschuhfreunde beispielsweise am Altpörtel in Speyer. Der traditionelle Weihnachts- und Neujahrsmarkt wird in diesem Jahr mit einer Schlittschuhbahn mit einer Größe von 200 Quadratmetern erweitert. Hierfür bietet der Platz am Altpörtel eine traumhafte Kulisse. Das Tagesticket gibt es bereits für fünf Euro, Kinder bis zehn zahlen vier Euro, Schlittschuhe werden



Foto: yanlev - stock.adobe.com

Eislaufen in der Region

für drei Euro verliehen. Es können natürlich auch die eigenen Schlittschuhe geschnürt werden. Jedoch müssen die Kufen vor Betreten der Bahn vor Ort für den Einsatz auf der Kunststoffbahn speziell geschliffen werden.

Eine weitere mobile Eisbahn gibt es auch in Neustädter Winterdorf, direkt vor dem Saalbau. Forlanis Eisvergnügen nennt sich der Spaß unter freiem Himmel und hat bereits seit mehreren Tagen geöffnet. Hier zahlen Kinder bis 14 Jahren vier Euro und Erwachsene sechs Euro, Schlittschuhe können für vier Euro geliehen werden. Das Tagesticket ist für den gesamten Tag von 11 bis 22 Uhr gültig. Neben dem reinen Eislauf-Spaß zu guter Musik werden hier aber noch echte musikalische Highlights für Groß und Klein angeboten.

Die kleinen Gäste freuen sich auf den Nikolaustag. Am Mittwoch, 6. Dezember, wird von Florianis Eisvergnügen ein besonderes Nikolaus-Vergnügen mit dem „King of Kidsclub“ Markus Becker präsentiert. Für die großen Gäste hat die Eis-

bahn in Neustadt Künstler wie Double Mario Novack oder die Hot Banditoz im Programm, die das Eis bestimmt zum Schmelzen bringen. Diejenigen, die auf Trubel gut verzichten können, genießen einfach die ruhigen Abendstunden und ziehen ihre Runden unter dem klaren Sternenhimmel. (cat)

Willkommen Zuhause

ANZEIGE

Dorothea Wagner ist seit 18 Jahren als Bauvermittlerin tätig und hat vor 5 Jahren die Firma Wagner & Schmidt Wohnbau GmbH gegründet. Zusammen mit Markus Schmidt und ihrem Team hat sie stets ein Ziel vor Augen: den Traum ihrer Kunden in Form einer Wohnung zu verwirklichen. Wer sich für eine Wohnung der Schifferstadter Firma entscheidet, hat mehr als nur ein Dach über dem Kopf. Durch die langjährige Erfahrung im Baugewerbe lassen Wagner und Schmidt Wohnräume wahr werden. Von Anfang an können die Kunden hier bei der Planung dabei sein und gemeinsam mit dem kompetenten Team der Wagner & Schmidt Wohnbau GmbH Entscheidungen treffen. Ob Architekturfreies, Bodenständige, Individualisten, Naturliebhaber, Träumer, Realisten oder Puristen, hier findet jeder sein Zuhause für die Zukunft und dabei ist es ganz egal ob es sich dabei um eine Wohnung im Mehrfamilienhaus handelt, oder ein schnuckeliges Einfamilienhaus. Derzeit befindet sich ein 8-Parteienhaus mit anspruchsvoller Architektur und hochwertiger Ausstattung in Dudenhofen sowie

ein weiteres MFH in Bellheim in Planung, das voraussichtlich 2018 bezugsfertig sein wird. Der ebenerdige Hauseingang und die barrierefreie Raumgestaltung bieten eine außergewöhnliche Lebens- und Wohnqualität. Zukunftsorientiertes und altersgerechtes Wohnen fängt bei Wagner & Schmidt schon bei der Planung an. Aufgrund der regen Nachfrage nach altersgerechten Wohnungen, ist die Wohnbauagentur mit einem größeren Projekt derzeit im Bauausschuss. Es werden intensive Gespräche mit der Stadt Schifferstadt geführt, um hoffentlich bald einen Wohnungsbau mit kleineren Wohnungen extra für Senioren realisieren zu können. Neben Entwurfsplanung, Projektentwicklung, schlüsselfertiges Bauen, Bauvermittler und Ingenieurleistungen gehört auch das Thema Hausverwaltung zum

breiten Leistungsspektrum des Unternehmens. Die Hausverwaltung kümmert sich bei den eigenen Objekten des Unternehmens um die Buchhaltung sowie die Abrechnung der Nebenkosten. Ferner meldet die Hausverwaltung beispielsweise Schäden bei Versicherungsfällen und veranlasst Schadenbeseitigungen durch Handwerker. Ab Januar 2018 wird das Geschäftsfeld Hausverwaltung noch

weiter ausgebaut und um den Bereich Fremdverwaltung ergänzt. Des Weiteren plant die Wagner & Schmidt Wohnbau GmbH im nächsten Jahr den Geschäftszweig Makler für Fremdimmobilen. Ganz intensiv sucht Dorothea Wagner im Moment nach Grundstücken in der Region, damit man auch weiterhin viele Wohnräume erfüllen kann.



Wohnbauagentur



WAGNER & SCHMIDT WOHNBAU GMBH
Max-Liebermann-Straße 8
67105 Schifferstadt
Telefon 06235 497210
E-Mail info@wagnerundschmidt.de

Fabelhafte Wohlfühlstadt

Stärken von Speyer



Nicht nur auf der Maximilianstraße zwischen Dom und Altpörtel lohnt das Bummeln in Speyer.

Foto: Roland Kohls

Speyer ist eine moderne Kleinstadt, die sehr gefragt ist. Im Interview mit der Vorsitzenden des Speyerer Ortsvereins des Bunds der Selbständigen (BdS) Liliana Gatterer sprechen wir darüber, warum Speyer so beliebt ist.

Frau Gatterer, was bedeutet für Sie Heimat?

Liliana Gatterer: Für mich ist Heimat dort, wo meine Familie ist. Ich bin woanders geboren, als ich aufgewachsen bin und habe in verschiedenen Städten gelebt bevor ich nach Speyer gekommen bin. Heute ist Speyer meine Heimat.

Speyer ist ein gutes Stichwort. Was macht Speyer für Sie aus?

Gatterer: Speyer ist eine richtige Wohlfühlstadt. Sie ist einerseits nicht so anonym wie eine Großstadt, ist aber andererseits modern. In Speyer passiert sehr viel. Es ist jedes Wochenende irgendwo etwas los. Und dennoch ist die Stadt auch gemütlich.

Wie steht es um die Geschäftswelt in Speyer?

Gatterer: Speyer ist eine Stadt der kurzen Wege, und damit meine ich nicht nur die Maximilianstraße. Es gibt hier viele kleine

Geschäfte, die noch von ihren Inhabern geführt werden. Speyer bietet einen tollen Branchenmix. Hier gibt es eigentlich alles, was man benötigt. Unsere Stadt ist sehr gefragt. Wir haben die geringsten Leestände an Geschäftsräumen. Es ist eine lebenswerte Stadt.

Gibt es auch Probleme? Wie ist beispielsweise die Zusammenarbeit mit Politik und Verwaltung?

Gatterer: Wir haben zurzeit eine sehr gute Wirtschaftsförderung, die vor allem kleine Unternehmen prima unterstützt. Aber es gibt natürlich auch Probleme, etwa die hohe Belastung durch zusätzliche Steuern und Abgaben wie die Vergütungssteuer oder eine Tourismusabgabe, über deren Einführung immer wieder diskutiert wird. Wir wünschen uns weniger Bürokratie und beispielsweise mehr digitalen

Service von der Stadtverwaltung. Das sind die Themen, die wir auch im Rahmen des Bund der Selbständigen Rheinland-Pfalz und Saarland. landesweit angehen.

Was gibt es nach Ihrer Meinung noch zu verbessern?

Gatterer: Die Stadt sagt, es gebe ausreichend Parkraum. Das mag stimmen, doch ist er nicht dort, wo er benötigt wird. Ein Shuttle mit kleinen Elektrobussen, der die Menschen vom Festplatz in die Innenstadt transportiert, fände ich eine gute Lösung. Die großen Busse, die mit fünf Personen durch die Maximilianstraße donnern, gehören abgeschafft.

Als Vorsitzende des Bund der Selbständigen Römerberg-Speyer vertreten Sie die Interessen der Unternehmer. Was macht der Verband noch?

Gatterer: Wir organisieren alle zwei Jahre die große Wirtschaftsmesse WIR. Wir wollen neben der WIR künftig zwischendurch mehrere themenbezogene Messen auf die Beine stellen, die weniger aufwändig für die Unternehmen sind. Dort sollen gezielt Kunden angesprochen werden, die sich für

das jeweilige Thema interessieren. Außerdem findet einmal im Jahr das Unternehmertreffen Pfalz in der Stadthalle Speyer statt. Dort bringen wir rund 150 Selbständige zusammen, die sich austauschen und Kontakte knüpfen.

Sie sind nicht nur Vorsitzende des BdS Römerberg-Speyer sondern auch geschäftsführende Präsidentin des Bund der Selbständigen Rheinland-Pfalz und Saarland und führen zwei Unternehmen. Wie bekommen sie das alles unter einen Hut?

Gatterer: Außerdem bin ich noch stolze Oma zweier wunderbarer Enkelkinder, mit denen ich gerne Zeit verbringe. Das Geheimnis ist, glaube ich, dass mir alle meine Aufgaben großen Spaß machen. Gepaart mit einer guten Organisation und einem schlagkräftigen Team sind das die Voraussetzungen die verschiedenen Aufgaben unter einen Hut zu bringen. Beim BdS habe ich engagierte Vorstandskollegen und Mitarbeiter, dort teilen wir uns die Arbeit sehr effektiv auf. Durch die moderne Technik lassen sich viele Prozesse auch digital abarbeiten, das vereinfacht natürlich auch viele Abläufe. (rk)



Liliana Gatterer

Foto: Kohls

WIR SIND FÜR SIE DA MIT:

- Top Beratung • Kundendienst
- Eigene Werkstatt
- Markenqualität
- HDTV • HiFi • SAT-Technik
- Hausgeräte
- Installationsmaterial

EURONICS Karl

ELEKTROHAUS Paul Karl GmbH
Wormser Str. 46 - 67346 Speyer
T 06232 60430 - F 06232 604325
info@elektro-karl.com

Die ZWEI für die Pfalz



GOLDSCHMIEDE & JUWELIER
Uhlmann

A. EISELE & CH. STACHEL

GOLDSCHMIEDEMEISTER

www.goldschmiede-uhlmann.de
Tel. 063 46/81 38 - Hauptstr. 39 - Annweiler



**„Schloss-Zauber“
in Friedelsheim
am 02. und 03. Dezember**

10% Rabatt an beiden Tagen auf Wein und Sekt
(Rabatt auf Endverbraucherpreisliste bei Abholung - Angebote & Sektsteuer ausgenommen)

- ♦ An beiden Tagen gibt es Kaffee & Kuchen, heißen Glühwein, Würstchen & Schmalzbrat.
- ♦ Anregungen für Weihnachtspräsente & Dekoartikel finden Sie in unserer „Schatzkammer“.
- ♦ Ab einem Einkaufswert von 100,00 €, erhalten Sie eine Tasse „Schloss-Zauber“- Glühwein gratis.

Sonntag, den 03.12.2017:

100% PÄLZER!

- ♦ Von 14 - 16 Uhr „Live-Zeichnen“ mit Steffen Boiselle.
- ♦ Um 16 Uhr Kellerführung und „besinnliche Weinprobe“ im Kelterhaus, mit Frau Polzin - freier Eintritt.
- ♦ Verlosung von 2 Sitzplatz-Karten für ein Eishockeyspiel der Mannheimer Adler am Dienstag, dem 19.12.2017.
- ♦ Die Schmiede in Friedelsheim ist am Samstag von 10-16 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten am Festwochenende:

Samstag von 9 - 18 Uhr & Sonntag von 10 - 18 Uhr
Weincontor Schloss Friedelsheim | Hauptstraße 93-99 | 67159 Friedelsheim
Tel.: 06322 - 949050 | www.weincontor-schloss-friedelsheim.de

Märchenhaft

Sagen und Legenden aus Speyer und von der Weinstraße.

Zahlreiche Sagen ranken sich um die Burgen an der Weinstraße und den Dom in Speyer. Jeder Ort hat seine eigenen Erzählungen. Oft haben diese Legenden einen wahren Kern, meist ist der geschichtliche Hintergrund kaum zu klären und bei manchen Geschichten liegt die Wahrheit auf einer anderen Ebene. Die Geschichten wurden früher von Generation zu Generation weitergegeben, abends am Feuer in der Küche, wo es warm war, saß man zusammen und erzählte. Der Faden ist gerissen. Seit der Fernseher das Feuer ersetzt hat und dort ganz andere Geschichten aus der ganzen Welt erzählt werden, drohen die lokalen Sagen in Vergessenheit zu geraten. Wir haben einige dieser Erzählungen zusammen getragen und auch einen modernen Märchenerzähler befragt. (rk)

Die Testangebote der RHEINPFALZ – Jetzt 14 Tage kostenlos testen!



**kostenlos
und unverbindlich**

PREMIUM-PROBE

Gedruckte Zeitung
RHEINPFALZ am SONNTAG
E-Paper und App-Zugriff
(inkl. RHEINPFALZ am SONNTAG)
rheinpfalz.de-Zugang



**kostenlos
und unverbindlich**

DIGITAL-PROBE

E-Paper und App-Zugriff
(inkl. RHEINPFALZ am SONNTAG)
rheinpfalz.de-Zugang



**kostenlos
und unverbindlich**

KLASSISCHE PROBE

Gedruckte Zeitung
RHEINPFALZ am SONNTAG

DIE RHEINPFALZ 14 Tage kostenlos und unverbindlich testen – gedruckt, digital oder beides mit der PREMIUM-Probe. Die Belieferung endet automatisch.

Weitere Informationen und Bestellung finden Sie unter www.rheinpfalz.de/probe oder anrufen unter 0631 3701-6640.

Wir leben Pfalz. **DIE RHEINPFALZ**

Mord auf Burg Spangenberg

Vom wilden Kaspar und Brudermord



Einst hauste auf Burg Spangenberg ein Raubritter.
Foto: Nejron Photo/fotolia.com

Um Burg Spangenberg ranken sich mehrere Sagen. Die Freundschaft zweier Brüder mündete in eine erbitterte Fehde. Und der Bauherr hatte nach Vollendung der Burg die Bauleute umgebracht.

Der Bau war fertig. Da lud der Burgherr, der wilde Kaspar die Bauleute zu einem großen Festmahl in die Bauhütte. Und der Burgherr ließ sich nicht lumpen und trug reichlich auf. Die Bauleute langten auch ordentlich zu und ließen sich den köstlichen Pfälzer Wein schmecken. Als sie schließlich alle betrunken waren und ihren Rausch ausschließen, zündete er die Bauhütte an. Niemand entkam den Flammen. So blieb die Lage der Burg und ihre Existenz geheim.

Ob es sich tatsächlich so zugetragen hat, ist nicht bekannt. Allerdings ist bis heute weder der Zeitpunkt des Baus noch der Name des Erbauers bekannt und es gab im Elmsteiner Tal auch nie ein Adelsgeschlecht derer „von Spangenberg“. Die erste gesicherte Erwähnung der Burg findet sich erst 1317. Da wird sie dem Ritter Dieter Zoller vom Speyerer Bischof Emich als Lehen gegeben. Die Lehensurkunde hält außerdem fest, dass Ritter Zoller eine größere Geldmenge in die Burganlage investieren wollte, womit die Blütezeit der Burg begann. 1385 wechselte die Burg erneut den Besitzer: Auf Grund von Zahlungsschwierigkeiten belehnt Erzbischof Adolf von Mainz einen Speyerer Kaufmann für sechs Jahre mit der Burg.

In diesen Jahren spielt eine weitere Sage, die „Sage von der ledernen Brücke“: Zwischen Burg Spangenberg und der nur dreihundert Meter entfernt auf der anderen Seite des Elmsteintals gelegene Burg Erfenstein war einst eine lederne Brücke gespannt. Die Burgherren waren Brüder und gute Freunde. Sie hatten sich zum Bau entschlossen, um bei ihren Besuchen nicht durch den Speyerbach waten zu müssen. Viele Jahre hielt diese Freundschaft und die lederne Brücke tat gute Dienste. Sie besuchten sich häufig.

Doch eines Tages gerieten beide in einen fürchterlichen Streit. Beide hatten reichlich Wein getrunken, ein Wort gab das andere. Da hat sich der Erfensteiner schäumend vor Wut auf den Rückweg gemacht. „Niemand werde ich zurückkommen!“, rief er dem anderen voller Wut zu. „Das brauchst du auch nicht“, hatte der Spangenberg geantwortet, „dafür werde ich schon sorgen.“ Er zog sein Schwert und mit einem Hieb trennte er die Halteriemen der Brücke durch und der Erfensteiner stürzte in die Schlucht und brach sich das Genick. Der Tod des Erfensteiners führte zu einer erbitterten Feindschaft zwischen den Familien der beiden Burgen. Fortan schaden sie sich, wo sie nur konnten.

Die Existenz der Brüder wurde niemals bezeugt. Und auch technisch ist eine Hängebrücke aus elastischem Leder zwischen den Burgen nicht möglich. Und dennoch steckt in dieser Sage ein Funke Wahrheit: Denn tatsächlich waren beide Burgen im Lauf der Jahrhunderte immer im Besitz konkurrierender Herren. Während Burg Spangenberg Anfangs zum Bistum Speyer gehörte, war Burg Erfenstein im Besitz der Leiniger Grafen und schützte deren Waldbestände in der Gegend. Und 1470 führte die Fehde zwischen Kurfürst Friedrich I. von der Pfalz und seinem Vetter, Herzog Ludwig I. von Pfalz-Zweibrücken zur gegenseitigen Zerstörung der Burgen. Vielleicht ist dieser Streit zwischen dem Kurfürsten und seinem Vetter der Ursprung der Sage von der ledernen Brücke und dem Brudermord. (nih)

Anzeige

„Feste Zähne an einem Tag“



Ein neues Implantatkonzept für Sicherheit, Ausstrahlung und gesunde Ernährung.

Drohende Zahnlosigkeit, Verlust der letzten Pfeilerzähne, schlecht sitzende und drückende Totalprothesen sind die Hauptängste vieler Patienten. Viele sind schon einen Schritt weiter und haben – bedingt durch ihre Zahnprobleme – begonnen, sich einseitig zu ernähren oder gar sich aus ihrem sozialen Umfeld zurück zu ziehen, beruflich oder privat.

„Wir sehen häufig, wie sich Patienten selbst ausgegrenzt haben,

ihre Aktivitäten einstellen, sich eingeschränkt ernähren und dadurch ihr gesamtes Lebensgefühl und ihre Vitalität verlieren“, bestätigt Dr. Theo Stehle aus Lingenfeld.

Eine weitere Patientengruppe die von dem neuen Therapiekonzept „Feste Zähne an einem Tag“ optimal profitiert, sind Personen, die entweder im öffentlichen Leben stehen, beruflich bzw. terminlich stark eingeschränkt sind und eine zeitlich optimal gestaltete Therapie mit sofortiger festsitzender Versorgung am gleichen Tag benötigen.

„Unsere Patienten sind begeistert, wenn wir Ihre gesamten Zahnprobleme und Ängste an einem Tag, in einer Sitzung beheben können.“

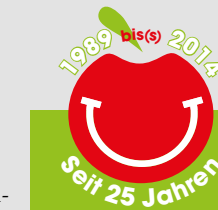


v.l.n.r. Zahntechnikmeister Herr Giuseppe Lo Porto, Dr. Theo Stehle und Dr. Artur Kirsch

morgens die Praxis ohne Zähne bzw. mit defekter Restbezaugung betritt und am Nachmittag, durch das neue Implantatkonzept, mit sicheren und festen Zähnen verlässt. „Durch dieses neue Verfahren ist es uns möglich den besonderen Ansprüchen unserer Patienten gerecht zu werden. Mit sofort sicher

Praxis für Zahngesundheit
Dr. Theo Stehle

Implantologie | Ästh. Zahnheilkunde
Parodontologie | Lasertherapie



feststehenden Zahnersatz erlangen Sie das Selbstbewusstsein, sich aktiv am Leben zu beteiligen und begegnen jeder Herausforderung mit einem Lächeln“, resümiert Dr. Stehle.

Wohlbefinden und Vitalität sind wesentliche Voraussetzungen für die persönliche Lebensqualität; gesunde, ausgewogene Ernährung ist die Basis für ein aktives Leben.

Nähere Infos:
Praxis für Zahngesundheit
Dr. Theo Stehle
Am Hirschgraben 3
67360 Lingenfeld
Telefon 06344/8700
www.dr-theo-stehle.de

INFOABEND
in der Praxis für
Zahngesundheit -
Dr. Theo Stehle
zum Thema
„Feste Zähne
an einem Tag“

Dienstag, 5. Dezember 2017
um 19.00 Uhr

Bitte um telefonische
Voranmeldung!



90%
BIS ZU 90%
WENIGER BLENDUNG

DER ABEND KOMMT. DIE BRILLE BLEIBT.
EyeDrive – die neue Sehkategorie

Erleben Sie bei uns die neue Sehkategorie!

* Der Reflexionsgrad Nacht liegt bis zu 90% unter dem Reflexionsgrad unentpiegelter Brillengläser aus Kunststoff 1.6.

OPTIK WAGNER
Römerplatz 8 | 67098 Bad Dürkheim GmbH
Fon: 06322/2060 | info@optik-wagner-gmbh.de



Die acht Kaiser als Skulptur im Speyerer Domgarten.

Foto: Roland Kohls

Grundstücke | Wohnungen | Häuser | Gewerbe

WIR BEWERTEN IHRE IMMOBILIE KOSTENLOS!



**SCHNEIDER
IMMOBILIEN**



Alexander Schneider
Immobilienfachwirt (FH)
Mobil 0172 6358496

Sven M. Schneider
Immobilienkaufmann
Mobil 0172 8013222

Alan Descoutures
Immobilienberater
Mobil 0171 2730026

Fachkompetenz seit über 40 Jahren!

- Immobilienvermittlung
- Finanzierungsberatung
- Projektentwicklung
- Verkehrswertermittlung

Unser Versprechen an Sie:

- **Verkäufer provisionsfrei**
- Professionelle Präsentation & Vermarktung Ihrer Immobilie
- Persönliche Beratung durch qualifizierte und ausgebildete Immobilienfachleute
- Gemeinsam gehen wir mit Ihnen den Weg von der ersten Kontaktaufnahme bis zum erfolgreichen Erwerb oder Verkauf Ihrer Immobilie bis hin zum Notarvertrag
- Projektentwicklung vom Wohnhaus über die Wohnanlage bis hin zum Gewerbeobjekt mit professionellen Baupartnern
- Auf Wunsch vermitteln wir ihre Immobilie auch anonym
- Wir erzielen für Sie den besten Preis

Suchen Grundstücke, zahlen Bestpreise!

Schneider Immobilien | Niederlassung Speyer
Gabelsberger Straße 6 | 67346 Speyer
info@schneider-immo.net | www.schneider-immo.net

Dunkle Gestalten

Sage von des Fährmanns Traum

In der Sage vom Speyerer Fährmann wird erzählt, wie in der Zeit der Befreiungskriege die alten salischen Kaiser den deutschen Truppen gegen Napoleon zur Hilfe geeilt sind.

Er konnte nicht sagen, ob er geträumt hat oder ob es wahr ist, was er erlebt hat. „Wach auf!“, hatte der Fährmann eine Stimme im Traum vernommen, als er unter der Linde schlief. Es hat die zwölfte Stunde geschlagen, als er schlaftrunken die acht großen, unheimlichen Gestalten mit seinem Kahn über den Rhein bringt, so heißt es in der Speyerer Legende vom Fährmann, die mit einer Skulpturengruppe vom Bildhauer Günther Zeuner 1987 zur 2000-Jahrfeier der Stadt Speyer im Domgarten verewigt ist. „Wir kommen wieder“, kündigen die acht gespenstischen Alten an, dann würde der Fährmann bezahlt.

Als der Fährmann wieder am anderen Ufer ist, setzt er sich wieder unter den Lindenbaum. Schlafen kann er nicht mehr. Und je länger er nachdenkt, umso unwahrscheinlicher kommt ihm die Geschichte vor. Doch in der vierten Nacht darauf, ruft es „Hol über!“ von der anderen Seite des Rheins. Diesmal war er wach geblieben, und als er die acht dunklen Gestalten vom anderen Ufer holt, zahlen sie ihren Lohn: Dabei sieht er unter den Ge-

wändern Schwerter, Panzer und anderes altes Kriegsgerät, aber auch Kronen und Edelsteine. Und schon sind die acht Gestalten verschwunden, so geht die Legende vom Speyerer Fährmann.

Wieder unter seiner Linde ist der Fährmann sich sicher, dass es kein Traum sondern Wirklichkeit war. Und als die Sonne aufgeht, erkennt er an der Prägung mit alten Kaiserbildern, dass die Münzen aus einer längst vergangenen Zeit stammen. Darauf konnte er sich keinen Reim machen. Erst als Tage später flüchtende Franzosen riefen, er solle sie über den Strom holen, begann er zu ahnen, was geschehen war. Die Völkerschlacht bei Leipzig war geschlagen. Über vier Tage dauerte die entscheidende Schlacht der Befreiungskriege, bei denen die Truppen Napoleon endgültig geschlagen wurden und die Zeit der französischen Besatzung beendet war. Jetzt verstand der Fährmann, heißt es in der Sage: die alten Salischen Kaiser, die im Speyerer Dom begraben liegen, waren den deutschen Truppen in der Not zur Hilfe geeilt. (rk)



Silvester

2018

Unser **Silvester-Überraschungspaket 2017 im Klassischen Spiel**: Spielbankeintritt mit Glücksjetons im Wert von 10,- Euro, 1 Glas Sekt, Rot- und Weißwein, Fingerfoodbuffet, Gewinnspiel, Live-Musik für **29,- Euro***

SPIELBANK BAD DÜRKHEIM

Öffnungszeiten Klassisches Spiel 14-3 Uhr, AutomatenSpiel 11-2 Uhr
*Für Dauerkarteneinhaber 25,50 Euro • Eintritt ab 18 Jahren unter Einhaltung der Kleiderordnung und nach Vorlage eines gültigen Personalausweises oder eines anderen amtlichen Ausweispapiers
Informationen zum verantwortungsbewussten Spielen finden Sie unter www.spielbank-bad-duerkheim.de • Schloßplatz 6-7 • Tel.: 06322-94240

Gerne sind wir für SIE privat tätig:

Garten- und Zaunanlagen

spez. Baumfäll- und Pflegearbeiten

Durchforstung von Gartenflächen

Mutterbodenlieferung

Hackschnitzel- und Rindenmulch

Rodungsarbeiten

sämtl. Individualarbeiten durch Fachpersonal

Containerdienst

Objektbetreuung

Pflege- u. Gartenarbeiten

Bellheim Tel. 07272/7000260
0173/9457501 - 0160/93418757

Rund um Haus & Garten

S. Lenhart

Zertifizierter Fachbetrieb



Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!



brigitte B's

...Küchenkultur

Ferdinand-Porsche-Straße 21
67269 Grünstadt
Telefon 0 63 59 / 96 10 36
Telefax 0 63 59 / 96 10 37
www.brigitte-bs.kuechen.de



Küchen ganz persönlich

musterhaus
küchen

FACHGESCHÄFT

+ Puppenklinik +

„Bella Boneca“

PUPPEN
reduziert bis 50%

Mit Patientenannahme –
Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Inh. Heike Schäfer

Hauptstraße 85 · 67365 Schwegenheim
Telefon 06344 946725
Di. - Sa. 9-12 Uhr, Do. + Fr. 14.30 - 17 Uhr





Tanzhaus
La Danza

Kaiserslauterer Straße 1
67098 Bad Dürkheim
Tel. 0 63 22 88 88
www.tanzhaus-la-danza.de
info@tanzhaus-la-danza.de

GESCHENKTIPP:
Gutschein zu Weihnachten!

Gesellschaftstanz · Tanzen Spätlese (Ü60) · Tango Argentino
Fit & Dance · Salsa · Jumpstyle · Hip Hop · Breakdance
Kindertanz ab 4 Jahre · Kundalini Yoga
Salsaparty jeden 4. Samstag ab 21.00 Uhr, Eintritt: € 4.-

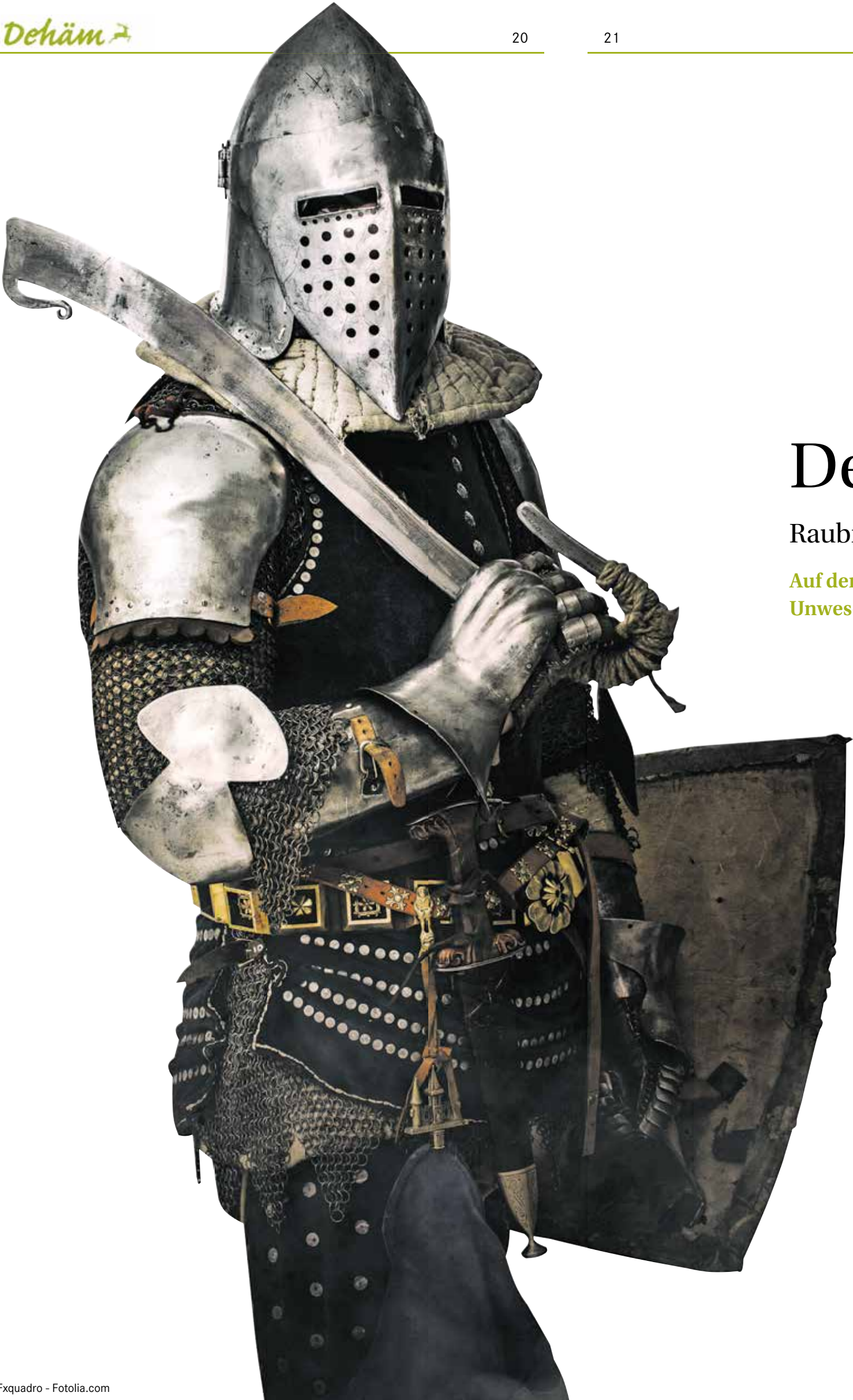


Foto: Fxquadro - Fotolia.com

Geschichte der Wolfsburg

Erstmalig erwähnt wird die Wolfsburg 1269, als Pfalzgraf Ludwig II. die Burg als Lehen einem Albrecht von Lichtenstein vergibt. Während des Bauernkrieges wurde die Burg 1525 von aufgebrachten Bauern gestürmt. Im Verlauf des Dreißigjährigen Krieges wurde die Burg dann 1633 von kaiserlichen Truppen „geschliffen“ und nie wieder aufgebaut. 1848 hissen Neustädter Demokraten an einem Märzorgen auf dem Wolfsberg die schwarz-rot-goldene Flagge. (nih)

Des Teufels

Raubritter von der Wolfsburg

Auf der Wolfsburg hat einst der „böse Wolfsberger“ sein Unwesen getrieben und der Burg den Namen gegeben.

Die Neustädter Bürger waren verzweifelt. Der Raubritter, der „böse Wolfsberger“, der sich oben auf der Burg eingenistet hatte, war einfach nicht zu fassen. Seit Jahren zog er plündernd und mordend durch die Gegend. Aber er war so gerissen, dass er sich nicht stellen ließ. So nagelte er schon mal seinem Pferd die Eisen verkehrt herum an die Hufe, um seine Verfolger auf die falsche Fährte zu locken.

Außerdem stand ein mysteriöser, riesenhafter Wächter in seinen Diensten, der tagein tagaus hoch oben auf einer Felsplatte stand. Der spähte für den „bösen Wolfsberger“ nach potentiellen Opfern und warnte ihn vor Feinden. Noch heute, so wird gemunkelt, sieht man dessen riesige Fußabdrücke im Felsen.

Endlich soll der Wüterich gefasst werden: Eine Neustädter Dame hat ihn zu einem Stelldichein in ihr Haus gelockt. Die Falle schnappte zu, der Raubritter war gefasst und ihm drohte die Hinrichtung. Der jedoch hatte, listig wie er war, eine Spur aus Erbsen gelegt, als er sich auf den Weg zu der Jungfrau machte. Dieser Spur folgten nun sein Helfer und retteten ihn vor dem Urteil der Neustädter. Wohin er floh weiß keiner. Für die Neustädter war die Sache allerdings klar: Der Teufel hatte den schändlichen Ritter endlich zu sich geholt.

Es ist denkbar, dass die strategisch günstig auf einem Bergsporn gelegene Burg einmal einer Räuberbande als Unterschlupf gedient hat. Die Gegend war seit der Römerzeit besiedelt und die Täler im Norden und Nordosten und vor allem das östlich gelegene Rheintal ließen sich von dem 130 Meter hohen Wolfsberg hervorragend überwachen. Ritter waren nicht immer edle Herren, sondern war im frühen Mittelalter die Bezeichnung für bewaffnete Reiter. Es waren berittene Krieger, die sich einen Helm, eine Lanze und ein Kettenhemd leisten konnte. Das Bild des noblen Kämpfers im Plattenpanzer trifft, wenn überhaupt, nur auf spätere Epochen zu. Gut möglich also, dass der „böse Wolfsberger“ schlichtweg ein berittener Räuberhauptmann war. (nih)

Alles nur geraubt

Salischer Kirchenraub

Die Bürger von Kallstadt, Wachenheim, Speyerdorf und etlicher anderer Orte in der Pfalz wohnen auf Diebesgut. Das jedenfalls behaupten die Mönche vom Kloster Weißenburg.

Plötzlich taucht er mit einem Tross Ritter im Kloster auf. Im Jahr 985 reitet der Salierherzog Otto I. mit Schwert und Gefolge zum Kloster Weißenburg im heutigen Elsass und zwingt die Mönche mit dem Schwert, einen großen Teil ihres Landbesitzes an ihn abzutreten. Insgesamt 68 Orte in der ganzen Pfalz nimmt er sich. Die meisten Güter vergibt der Herzog noch an Ort und Stelle als Lehen an seine Gefolgsleute. So schildern es die Mönche. Sie empören sich über den „Salischen Kirchenraub“.

Tatsächlich erhielt Herzog Otto I., genannt Otto von Worms, um 985 Ländereien in seiner angestammten Heimat am Ober- und Unterrhein. Es waren Entschädigungen für das Herzogtum Kärnten, das er an Heinrich III. von Bayern abtreten musste. Bei den Entschädigungsgebieten waren viele Ortschaften, die zum Besitz des mächtigen Klosters Weißenburg gehörten. Diese vom Speyerer Bischof um 660 gegründete Benediktinerabtei hatte sich schnell zu einem der reichsten und kulturell bedeutendsten Klöster im Fränkischen Reich entwickelt. Um 860 erschuf der Mönch Otfried von Weißenburg hier mit dem Evangelienbuch einen Meilenstein in der Entstehung der deutschen Sprache.

985 standen die Weichen jedoch auf Wandel: Die Salier waren das Geschlecht der Zukunft, das Kloster war auf dem absteigenden Ast. Mit Konrad II. wird 1024 der Enkel Otto I. Kaiser und Heinrich IV., ein weiterer Salier auf dem Thron, wird sich mit Kirche und Papst anlegen.

Ob Otto zur Durchsetzung seiner Forderungen in Weißenburg wirklich Gewalt anwendete ist auch unwahrscheinlich. Vielmehr war es wohl so, dass das Kloster gezwungen wurde, Otto die Ländereien als Lehen zu überlassen. Sie blieben so formal im Besitz des Klosters. Adelige betrachteten ihre Besitztümer jedoch schon nach kurzer Zeit als freies Eigentum. So kam es aus ihrer Sicht zu keinem Raub, sondern lediglich zu einer Umverteilung von Besitz innerhalb des Reiches.

Die Mönche sahen das freilich anders. Dreihundert Jahren später noch beklagt sich der Abt des Klosters Weißenburg über den Raub der Güter. Durch „feindselige Unterdrückung“ und „unrechtmäßig angemaßte Vollmacht“ habe sich Herzog Otto den Besitz des Klosters angeeignet, lässt Abt Edelin im 13. Jahrhundert festhalten. In seinem Güterverzeichnis des Klosters, dem Codex Edelin, listet er peinlich genau jede einzelne Ortschaft auf, die dem Kloster damals verloren ging. Die Besitzer der ehemaligen klösterlichen Güter sollten nun „endlich in sich gehen, an ihr Seelenheil denken und das Eigentumsrecht unseres Klosters anerkennen“, schrieb er im Vorwort.

Offensichtlich war der Codex ein verzweifelter Versuch, den fortschreitenden Verlust von Gütern aufzuhalten und verlorene Gebiete zurück zu gewinnen. Doch es half nichts. Das Kloster Weißenburg sollte sich vom massiven Gebietsverlust nicht mehr erholen und verlor in den folgenden Jahrhunderten immer mehr an Bedeutung. Im 16. Jahrhundert waren von den einst tausenden klostereigenen Höfen nur noch ganze drei übrig, 1546 wurde das völlig verarmte Kloster in ein weltliches Stift umgewandelt. Heute erinnert nur die ehemalige Kirche der Abtei im französischen Wissenbourg an die Macht, die dieser Ort einmal ausgestrahlt hat. Der Codex von Edelin ist allerdings für die Geschichtsschreibung ein Glückfall: Viele Ortsnamen in der Pfalz werden hier erstmalig urkundliche erwähnt. (nih)

Foto: Thomas Mucha - stock.adobe.com



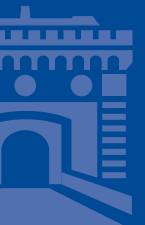
FELSEN FEST ÜBERZEUGEND

- Profilierte Werksteine
- Steinverblendungen
- Bodenbeläge
- Findlinge
- Auch samstags 8 - 12 Uhr geöffnet




Leonh. Hanbuch & Söhne GmbH & Co. KG · Eichkehle 62-66 · 67433 Neustadt-Haardt
Tel.: (06321) 96330 · Fax: (06321) 963333 · E-Mail: natursteinwerk@hanbuch.de · www.hanbuch.de

NATURSTEINWERK ■ STEINBRUCH- & STEINMETZBETRIEB ■ NATURSTEIN-RESTAURIERUNGEN



Entdecken Sie Germersheim

zu Fuß oder mit dem Rad

Wir beraten
Sie gerne!

S t a d t G e r m e r s h e i m

Historische Festung
Ursprüngliche Natur
Kunst und
Kultur-Genuss






- Führungen mit verschiedenen Themen
- Nachenfahrten durch die Rheinauen
- Gesellige Feste und Events

Tourismus-, Kultur- und Besucherzentrum Weißenburger Tor:
Paradeplatz 10 · 76726 Germersheim · Tel. 07274/960-301/-302/-303



www.germersheim.eu

Fantasiewelten

Vom Märchen- zum Freizeitpark

Der Holiday Park in Haßloch hat sich von einem kleinen Märchenpark zu einem riesigen Freizeitpark entwickelt. Aber Abenteuer, Magie und Fantasie stehen damals wie heute im Mittelpunkt.



Foto: Studio 100 Animation TM Studio 100

Holiday Park

Seit 2010 ist der Holiday Park Teil von Plopsa, die Freizeitpark-Sparte des belgischen Entertainment-Unternehmens Studio 100, die die Rechte an vielen bekannten Serienhelden besitzt. Für das nächste Jahr plant der Holiday Park zusätzlich einen Indoor-Themenpark „Holiday Indoor“, der auf 5000 Quadratmeter sieben neuen Attraktionen und einem Theater präsentiert. Mit 7,5 Millionen Euro stellt dies die bisher größte Investition der Plopsa-Gruppe in den Ausbau des Holiday Parks dar. (ps/rk)

Wilde Raubritter und feuerspeiende Drachen lauern hinter jeder Ecke und müssen überwältigt werden. Die strahlenden Prinzen retten holde Jungfrauen, während gestandene Landsknechte, ehrbare Knappen und ein versoffenes Pack sich im Ritteraal trifft. Das alles erlebt man bei der Zeitreise ins Mittelalter auf Burg Falkenstein im Holiday Park in Haßloch hautnah.

Als der Holiday Park 1971 eröffnet wurde war der Freizeitpark ein reiner Märchenpark, der Klein und Groß in die magischen Welten der Märchen entführte. In Schaukästen mit Rotkäppchen und Frau Holle wurden die Märchenwelten anschaulich gemacht. Später kamen das 100 Jahre alte Pferdekarsussell und die Burg Falkenstein mit einer Reise durch das Mittelalter hinzu. Mit den Jahren hat der Holiday Park sich vom kleinen Märchenpark zu einem modernen Freizeitpark mit spektakulären Achterbahnen für die Großen, originellen Fahrattraktionen für die Kleinen

und aufregenden Shows für die ganze Familie entwickelt. Aber damals wie heute sind es Abenteuer, Magie und märchenhafte Fantasie, die die Kinder wie die Erwachsenen in ihren Bann ziehen.

Die Fantasiewelten haben sich geändert. Wo die Kinder früher mit dem Rotkäppchen mitfieberten, begeistern über 40 abenteuerliche Attraktionen und viele liebenswürdige Charaktere, wie Biene Maja, Wicki, Heidi und Tabaluga. Nicht weniger traumhaft, aber durchaus modern präsentiert sich der Holiday Park heute als Zuhause dieser bekannten TV-Stars.

In vielen aufregenden Fahrattraktionen sowie den Erlebniswelten wie Majaland oder dem Wikingerdorf kommen die Besucher ihren Stars nahe und haben die Möglichkeit, mit ihren Stars sogar Selfies zu machen und zu knuddeln. Der Holiday Park kombiniert die Magie der bekannten Figuren, die wir aus dem Fernsehen kennen, mit Top-Attraktionen in den jeweiligen Fantasiewelten. (ps/rk)



Weihnachtsbaum, Kerzen und Märchen gehören zur Adventszeit.

Foto: VioNet - stock.adobe.com

Verlorene Weihnacht

Adventskrimi für kleine und große Leser

Der Autor Thomas Engelmann aus Esthal hat einen Weihnachtskrimi für Kinder um den kleinen Engel Ohjeh und seine Freunde geschrieben. Die 24 Kapitel sind ein lesbarer Adventskalender.

Weihnachten fällt in diesem Jahr aus. Zwar gibt es noch die Ferien und auch ein Jahresendfest ist geplant. Aber es wird keinen Weihnachtsbaum, keine Kerzen und auch nicht das Glöckchen geben, mit dem die Kinder zur Bescherung gerufen werden. Und schuld daran ist der kleine Engel Ohjeh. Um seinen Fehler wieder gut zu machen, wird er auf die Erde verbannt. Das ist die Ausgangssituation der Adventsgeschichte „Auf der Suche nach der verlorenen Weihnacht“ von Thomas Engelmann aus Esthal.

Da die Weihnachtsgeschichte in 24 Kapiteln unterteilt ist, kann man das Buch als geschriebenen Adventskalender lesen. „Ich hatte die Geschichte ursprünglich als Adventsgeschichte für die Kinder eines befreundeten Ehepaars geschrieben“, sagt der heute 63 Jahre alte Autor, der die Geschichte bereits in den 1980er Jahren verfasst hatte. Die Weihnachtsgeschichte war dabei auch der Versuch, die Weihnacht, wie sie früher war, zu bewahren. „Ich beobachte, dass das Weihnachtsfest durch die Kommerzialisierung immer mehr zum Klamauk und zur Show wird“, sagt der Autor. Mit dem Buch will er dem Leser vor Augen führen, wie es wäre, wenn der Sinn der Weihnacht verloren ginge.

Der kleine Engel Ohjeh jedenfalls, kämpft dafür, dass die Menschen doch Weihnachten feiern. Durch Zufall trifft er die Geschwister Daniela und Dominik, die ihm helfen. Gemeinsam mit einem Fuchs und einem Pony erleben Ohjeh und seine Freunde Abenteuer mit den Nebelfrauen, einem Stromgeist, dem Wasservolk und vielen anderen Naturgeistern. Zum Glück gibt es auch Schutzengel, die sie vor den bösen Trolen bewahren.

Daniela und Dominik hießen auch die Kinder des befreundeten Paares, die heute längst erwachsen sind. Sie sollten sich ja in ihrem lesbaren Adventskalender wiederfinden, sagt Engelmann. Es war nicht die einzige Erzählung, die er zu Papier brachte. „Als Kind habe ich meine Mutter dazu gebracht, meine Geschichten auf Schreibmaschine zu tippen“, lacht Engelmann, der bis zu seiner Pensionierung bei der Bundeswehr-Verwaltung in Zweibrücken gearbeitet hat. Und er hat an etlichen Schreibwettbewerben teilgenommen und bei manchem durchaus mit Erfolg. Demnächst wird er eine Satire veröffentlichen, die dann allerdings eher an ein erwachsenes Publikum gerichtet ist. Engelmann selbst feiert Weihnachten mit Freunden mit Weihnachtsbaum, Kerzen und Glöckchen. (rk)

Info:

Das Buch „Auf der Suche nach der verlorenen Weihnacht“ ist im Rediroma-Verlag, Remscheid in zwei Bänden erschienen. Da das Buch im „book-on-demand-Verfahren“ gedruckt wird, beträgt die Lieferzeit rund 14 Tage.

Band 1 ISBN 978-3-86870-874-5, Band 2 ISBN 978-3-86870-879-0

Holz Forster

Boden
Wand/Decke
Türen
Überdachung
Holz im Garten

Tel. 0 62 32 - 8 45 81
Fax 0 62 32 - 8 47 25
www.holzforster.de

Mineralboden Java- von Grund auf überzeugend
-Unidic Verbindung
-bis 100qm ohne Dehnungs- und Trennfugen
-integrierte Trittschalldämmung
-Feuchtraum geeignet

Bechtold

FENSTERFABRIK
WINTERGÄRTEN

NIEDERLASSUNG BAD DÜRKHEIM
Weinstraße Nord 19a
67098 Bad Dürkheim
Tel.: 06322 / 9 89 0133
Fax: 06322 / 9 89 0135
bad-duerkheim@bechtoldfenster.de

Bechtold

FENSTERFABRIK
WINTERGÄRTEN

WWW.BECHTOLDFENSTER.DE

“Wir bauen Ihren Wohntraum auch auf Ihrem Grundstück oder sanieren Ihr Objekt, damit es zu Ihrem Wohntraum wird“



...wenn Sie Ihr Traumzuhaus gefunden haben, haben wir unser Ziel erreicht

Wir sind der Bauführer Ihres Vertrauens

WAGNER & SCHMIDT

Wohnbau GmbH

info@wagnerundschmidt.de
www.wagnerundschmidt.de
Käthe-Kollwitz-Platz 1 • 67105 Schifferstadt

Tel.: 06235 / 49 72 10
Fax: 06235 / 49 72 55

Cuvée AUGEN:BLICK
rot, trocken Qba

Der Cuvée AUGEN:BLICK vom Weingut Holz-Weisbrodt in Weisenheim am Berg ist eine Komposition aus verschiedenen roten Trauben, die im Holzfass gereift sind. Düfte von Sauerkirschen und Brombeeren zeichnen den trockenen Wein aus, der leicht rauchige und sanfte Anklänge von Spätburgunder, Dornfelder und Merlot, unterstrichen von Vanille und leichten Gerbstoffen hat. Der Wein passt mit einem Alkoholgehalt von 13,53 Prozent bestens zu Fleischgerichten und Käse. Getrunken wird der Rotwein bei zwölf bis 18 Grad Celsius. (rk)

Info:

Weingut Holz-Weisbrodt
Leistadter Straße 25, Weisenheim am Berg
Telefon 06353 93610

Foto: Holz-Weisbrodt

Foto: Unclesam/Fotolia.com

Waldgaststätte
Weinbiethaus

Fam. Hensel & Team
Tel.: 06321 32596
Öffnungszeiten:
Sa.-Mi. 10-17 Uhr
Ruhetag:
Donnerstag & Freitag

Nikolausparty
06.12.2017, 14:00 Uhr
mit Livemusik
Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt u.a. mit
versch. Flammkuchen
Pfälzer Küche usw.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Göbel's
SCHLEMMERLAND
Metzgerei • Partyservice • SB-Restaurant

Mannheimer Str. 52
67158 Ellerstadt
Tel. 06237 3240
Fax 970969

Gans schön knusprig

Gänsemenue
für 4 Personen. eine gegrillte Gans
gefüllt mit Apfel, Knödel
und Rotkohl
€ 78,50

Abholung (Wärmeboxen € 20,00 Pfand)
oder Verzehr in unserem SB-Restaurant

- Wir bitten um Vorbestellung -

Jetzt genießen: Frisches Wild

Feinstes Bratenfleisch
von Reh, Hirsch und Wildschwein,
Lenden und Medaillons
- jetzt wieder im Sortiment
unserer Metzgerei -

Unsere aktuellen Speisepläne finden Sie unter
www.goebel-schlemmerland.de
Öffnungszeiten:
Metzgerei Mo-Fr 7-20 Uhr • Sa 7-13 Uhr • SB-Restaurant Mo-So 7-21 Uhr

Cuvée Georg I. 2013

Der Cuvée Georg I. vom Weingut Karst in Bad Dürkheim hat eine dichte, intensiv rote Farbe, die ins Purpur tendiert. Im Duft offenbart der trockene Rotwein klassische Cabernet-Aromen wie schwarze Johannisbeeren im Wechselspiel mit den erdigen Tönen des Terroir und den typischen Noten kleiner Eichenholzfässer, die ihm Aromen von Vanille, Röststoffen und milden, exotischen Gewürzen verleihen. Die Kombination dieser Aromen von Reben, Terroir und Holz ist hervorragend ausbalanciert und setzt sich am Gaumen fort. Die Tannine lassen diesen opulent-aromatischen Wein dennoch nicht zu füllig wirken und verleihen ihm eine eindrucksvolle Tiefe. Der Wein passt sehr gut zu Wildgerichten, raffiniert zubereiteten dunklen Fleisch sowie Wildgeflügel. Man trinkt ihn am besten bei etwa 18, maximal 20 Grad Celsius.

Info:

Weingut Karst
In den Almen 15, Bad Dürkheim
Telefon 06322 2862

Foto: Weingut Karst

Festlicher Rinderbraten aus dem Römertopf

Zutaten:

1 kg Rinderbraten	1 EL Pfeffer
500 ml trockener Rotwein	1 TL Piment
3 Zwiebeln	200 g Möhren
1 Lorbeerblatt	3 Stangen Staudensellerie
3 Zweige Thymian	Salz
1 Zweig Rosmarin	Pfeffer
	1 EL Olivenöl

Den Rinderbraten kalt abwaschen, in eine Schüssel legen und mit dem Rotwein übergießen. Eine Zwiebel schälen, vierteln und mit Lorbeerblatt, Thymianzweig, Rosmarinzweig, Pfeffer- und Pimentkörner zum Fleisch geben. Den Braten zugedeckt einen Tag im Kühlschrank marinieren. Den Römertopf vor dem Benutzen ausgiebig wässern. Die restlichen Zwiebeln schälen und in Spalten schneiden. Die Möhren und den Sellerie schälen, putzen und würfeln. Den Rinderbraten aus der Marinade nehmen, die Marinade aber zur Seite stellen. Den Braten mit Küchenpapier trocken tupfen. Rundum mit Salz und Pfeffer einreiben. Das Öl in der Pfanne erhitzen und den Braten darin von allen Seiten anbraten. Den Römertopf aus dem Wasser nehmen und den Braten hineinlegen. Zwiebeln, Sellerie und Möhren dazugeben. Die Marinade durch ein feines Sieb geben, hinzugeben. Den Topf zugedeckt in den kalten Backofen stellen. Den Braten bei 175°C (Umluft 150°C; Gas Stufe 2) etwa 3 Stunden schmoren. Den Braten lieber etwas länger als zu kurz schmoren. Den Braten aus dem Topf nehmen und warm halten. Flüssigkeit und Gemüse zusammen pürieren, mit Salz und Pfeffer abschmecken und zum Braten servieren. Dazu passen Semmelknödel oder Kartoffeln und hausgemachter Rotkohl.

Wir wünschen einen Guten Appetit!

Foto: ©jeepbabes - stock.adobe.com

Mit Familie und Freunden genießen:

Einzigartige Essplätze

Wir gestalten und bauen aus Holz und anderen Materialien Ihren individuellen Essplatz. Das gibts in keinem Möbelhaus!

Amalienstr. 58, Neustadt, Telefon 063 21-8 30 68
www.eberhard-schreinerei.de

BAU- UND MöBELSCHREINEREI
INNENAUSBAU GMBH

Wirtshaus am Dom
urig • traditionell • gesellig

Kaiserfrühstücksbuffet

gibt's jeden Sonn- & Feiertag
von 10.00 - 13.00 Uhr
Grosses Buffet mit leckeren
Köstlichkeiten, Saft und Kaffee satt
Wir bitten um Reservierung
18,90 €

Wirtshaus Frühstücksteller

Immer montags bis freitags von 10.00 - 12.00 Uhr
Reichhaltiger Frühstücksteller
dazu 1 kl. Glas Orangensaft
und soviel Kaffeespezialitäten und Brot
wie ihr mögt
Neu! 11,80 €
und dazu ein Freundschaftsgedeck für 7,90 €
Bayrische Schmankerl
Dienstag Abend jedes Hendl 6,50 € mit Pommes
Mittwoch Abend jeder Hax'n 9,50 € mit Brot
Maximilianstr. 96 • Speyer • Tel. 06232 / 621179
info@wirtshaus-speyer.de • www.wirtshaus-speyer.de
Küche & Bar mit Terrasse
für Hochzeiten & Events

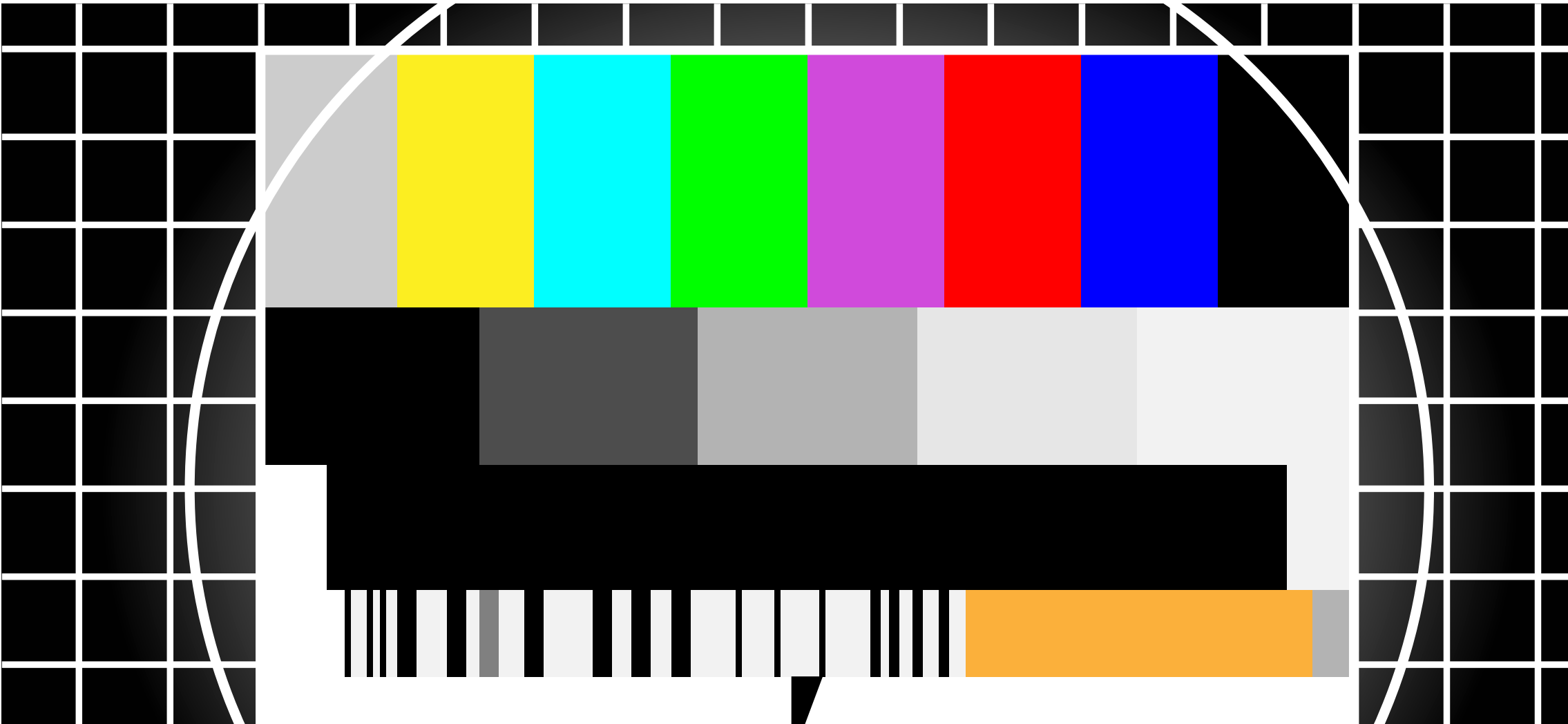
Mundhardter Hof
Ab dem 3. Dezember 2017
Grünkohl

67098 Bad Dürkheim
Telefon 063 22/2609
www.mundhardter-hof.de

Küchen von zeyko
Wenn Beton zur Traumküche wird

Wir realisieren Ihren Küchenraum.
Von der Beratung bis zur Montage.

das küchenhaus friedhelm mutschler
europastraße 3 • neustadt a.d. weinstr.
telefon 0 63 21 - 8 01 42



Alles so schön bunt

Erfinder des Farbfernsehers

Der Vater des deutschen Farbfernsehens ist Walter Bruch, der in Neustadt geboren wurde. Das von ihm entwickelte PAL-Verfahren ist bis heute der Standard für die analoge Farbübertragung in den meisten Ländern der Welt.

Das Testbild wurde nach Sendeschluss gezeigt
Foto: Avanne Troar - stock.adobe.com

RÄUMUNGSVERKAUF WEGEN UMBAU

ALLES IST REDUZIERT!

MODEHAUS KISSEL

Maximilianstraße 14 • 67346 Speyer • 06232 629354
www.modehaus-kissel.de • kontakt@modehaus-kissel.de

susanne  kissel
women + style

Es war 10.57 Uhr am 25. August 1967 als Willy Brandt auf den großen roten Taster drückt. Dass der Taster rot ist, sehen in diesem Moment jedoch nur die wenigen, die stolze Besitzer eines Farbfernsehgerätes sind. Der damalige Vize-Kanzler Brand gab den Startschuss für das deutsche Farbfernsehen. Bis dahin war die Welt im deutschen Fernsehen nämlich schwarz-weiß.

Der Erfinder des Farbfernsehers ist Walter Bruch, der 1908 in Neustadt an der Weinstraße geboren wurde. Früh begeisterte sich der Pfälzer Junge für die Rundfunktechnik. Schon als Schüler experimentiert er mit drahtloser Telegraphie und hört heimlich Radiosendungen mit. Dennoch besuchte er zunächst eine kaufmännische Schule und absolvierte dann eine Maschinenschlosserlehre in einer Schuhfabrik bevor er Elektrotechnik studierte. Sowohl in der Schule als auch im späteren Studium gehört Walter Bruch eher nicht zu den Überfliegern. Seine Noten litten unter seiner Bastelleidenschaft.

Ab 1935 arbeitet Walter Bruch bei Telefunken in Berlin und entwickelt dort unter anderem die sogenannte „Olympia-Kanone“, eine monströse Kamera, die während der Olympischen Spiele 1936 die weltweit ersten Livebilder liefert – allerdings nur an etwa drei Dutzend Fernsehgeräte in Berlin.

Nach einem Intermezzo bei AEG kehrte er 1950 in die Entwicklungsabteilung für Fernsehempfänger von Telefunken zurück. Als die Amerikaner 1953 ihr Farbfernsehsystem NTSC (National Television Systems Committee) einführen, war die Welt begeistert. Walter Bruch sah jedoch noch

Luft nach oben. NTSC sei zwar eine „erfinderisch geniale Idee“, das Bild befand Bruch jedoch als „schäbig“. Denn NTSC hatte den Nachteil, dass selbst geringste Übertragungsfehler zu deutlich sichtbaren Farbveränderungen führten. „Never the same color“ (Nie die gleiche Farbe) spotteten die Zeitgenossen.

Bruch war davon überzeugt, dieses System verbessern zu können und begann heimlich mit seiner Arbeit. Er entwickelte eine Technik, die dazu führte, dass die Übertragungsfehler kaum noch sichtbar waren. Dieses Verfahren nannte er PAL (Phase Alternating Line). „Ein Bruch-System wäre wohl schwer verkäuflich gewesen“, scherzte er später.

Das System stellte Bruch 1963 Experten der Europäischen Rundfunkunion erstmals vor. Die Franzosen hatten derweil jedoch mit SECAM (Séquentiel couleur à mémoire) eine eigene Farbübertragungsnorm entwickelt und so begann ein Konkurrenzkampf zwischen den Systemen. Letztendlich setzte sich PAL in Europa durch. Nur Frankreich nutzt bis heute sein SECAM. Walter Bruch reiste derweil als „Mr. PAL“ um die Welt und stellte seine Erfindung vor. Mit Erfolg: Auch in Australien sowie weiten Teilen Südamerikas und Afrikas wurde das Verfahren übernommen und ist dort bis heute im Einsatz.

Zeit seines Lebens blieb Walter Bruch ein Visionär, so sah er sowohl „plastisches Fernsehen“ als auch Flachbildschirme voraus. Walter Bruch, der Mann, der die Fernsehbilder bunt machte, starb 1990 in Hannover. (nih)


Pflege persönlich
Erfahrene Betreuungs- und Pflegekräfte
Legal Fair Persönlich
Häusliche Betreuung Grundpflege Hilfe im Haushalt
Ihr Ansprechpartner für häusliche Betreuung
Georg Leder
Rebblütenweg 3
67273 Hirschheim am Berg
Fon: 06353 - 505 88 40
Mobil: 0152 - 28 97 54 36
info@pflege-persoenlich.de
www.pflege-persoenlich.de


Stiller Radsport
Gilgenstrasse 24 · 67346 Speyer
Telefon 06232 75966
www.stiller-radsport.de

GROSSER FABRIKVERKAUF
Bettwaren direkt vom Hersteller
7-Zonen-Gel Schaumkern-Matratze


Größe	Härtegrad 3 / Härtegrad 3
90/100 x 200 cm	629,00 € 669,00 €
140 x 200 cm	979,00 € 1.049,00 €
200 x 200 cm	1.539,00 € 1.609,00 €

Weitere Größen auf Anfrage möglich !
Punktueller Unterstützung des ganzen Körpers durch die aufgelöste Oberfläche
Zusätzliche Querbohrungen für eine optimale Belüftung.
Bastelwatte 200g für nur 1,50 € in unserem Werkstattverkauf !
Bettwaren • Matratzen • Lattenroste • Bettwäsche
Öffnungszeiten: Dienstags von 15 - 18 Uhr Samstags von 9 - 13 Uhr
Heinrich Häussling GmbH & Co.
Branchweilerhofstr. 200, 67433 Neustadt
www.haeussling.de


BETZE Fan SHOP
Schifferstadt
Kirchenstraße 5, 67105 Schifferstadt
Tel. 06235-95 93 80, Fax 06235-95 93 79
E-Mail: info@FCKWelt.de, www.FCKWelt.de

City REISE BÜRO
Schifferstadt am Rathaus
Tel. 06235-70 01 u. 70 02
Fax 06235-63 20
Kirchenstraße 5, 67105 Schifferstadt
E-Mail: info@Reisebuero-Schifferstadt.de
www.Reisebuero-Schifferstadt.de

Abschiedsdinner
Bis 3. Dezember, Zimmertheater, Speyer
Pierre und Clotilde, ein beruflich erfolgreiches Paar, bemerken, dass sie kaum mehr Zeit in Zweisamkeit verbringen, weil die freien Abende für Einladungen mit lästigen Freunden drauf gehen. Sie fassen den Plan, sich der nervigen Verpflichtungen zu entledigen, indem sie Abschiedsdinner geben. Ein letztes Mal werden die unwissenden Freunde eingeladen und danach meldet man sich nie wieder. Dass ein solcher Abend einige Turbulenzen mit sich bringt, wenn der Gast erkennt, was gespielt wird und mit allen Mitteln versucht, die Freundschaft zu retten, ist keine Überraschung. In der turbulenten Komödie mit schwarzem Humor und skurrilen Szenen werden die Fassaden zwischenmenschlicher Beziehung mit viel Sprachwitz und Feingefühl entlarvt. Nominiert als beste Komödie für den Prix Molière 2015.

Weihnachts- und Neujahrsmarkt
Bis 7. Januar, Maximilianstraße Speyer

Lieblingsstücke



goldschmiede
STEFAN DIEMER
Telefon 06322-955636
Römerstraße 11 - Bad Dürkheim
www.goldschmiede-diemer.de



mod's hair
PARIS

LERNEN SIE UNS KENNEN!
10 € GUTSCHEIN*
FÜR IHRE NÄCHSTE COLORATION
ODER
WASCHEN/SCHNEIDEN/FÖHLEN

mod's hair Neustadt · Schütt 8 · Tel. 06321/385938

*Nur für Neukunden. Pro Person nur ein Gutschein. Keine Barauszahlung. Nicht mit anderen Gutscheinen/Aktionen kombinierbar. Nur mit Vorlage des Gutscheins.



Weihnachtsmarkt Bad Dürkheim.

den Mittelpunkt stellt. Filigrane Schatzkunst, prächtig illuminierte Handschriften und archäologische Funde geben einen Einblick in die Epoche. Über 150 einzigartige Exponate aus Museen und Bibliotheken in Deutschland, England, Frankreich, Österreich und der Schweiz veranschaulichen sein Leben und die Stätten seines Wirkens.

Robin Hood
Bis 3. Juni, Historisches Museum der Pfalz, Speyer
Robin Hood – dieser Name steht wie kein anderer für Mut, Gemeinschaft und die Hoffnung, dass am Ende das Gute siegt. Gemeinsam mit seinen Gefährten Little John, Bruder Tuck und Will Scarlet setzt sich Robin Hood für Gerechtigkeit ein. Es gelingt ihm und seinen Freunden immer wieder den habgierigen Reichen, Geld gerechte, interaktive Stationen setzen sich mit dem mittelalterlichen Alltag, dem Leben im Wald und der Kunst des Bogenschießens auseinander.

Kahne & Katzmann Unplugged
30. November, 20 Uhr
Cafebar Cha Cha, Bad Dürkheim
40 internationale Charthits, Millionen verkaufte CDs weltweit, dutzende Gold- und Platinauszeichnungen – die Karriere des Hit-songschreibers Nokie Katzmann ist ein einziger Superlativ. In den 80er Jahren war er feste musikalische Größe im Rhein-Main-Gebiet. Jetzt ist er mit Stefan Kahne zu Gast in der Cha Cha Bar.

Florian Schroeder
30. November, 20 Uhr
Hambacher Schloss, Neustadt
Ich bin ein Teil von jener Kraft, die stets das Böse will und stets das Gute schafft“, sagt Mephisto bei Goethe. Was würde er heute sagen? Alle wollen zu den Guten gehören! Und wenn für einige „Gutmensch“ ein Schimpfwort ist, wollen die lieber böse sein? Nur: Die Bösen sprengen sich in die Luft, glauben an die Erlösung im Jenseits und produzieren zu viel CO2. In Zeiten ansteigender Hysterie stellt Florian Schroeder die Fragen, auf die es wirklich ankommt: Wie kommt das Böse in die Welt? Und wie kriegen wir es da wieder raus? Und wenn es Gott

wirklich gibt, kann es Terror, Amok und Hass geben?

Bauer sucht Sau
1.& 23. Dezember und 13. Januar, Boulevardtheater in der Stadthalle, Deidesheim
„Bauer sucht Sau“ ist der Name einer Kuppelshow im Radio, bei der einem heiratswilligen Bauern zwei Frauen zur Auswahl geschickt werden. Heiratet der Bauer eine der beiden binnen drei Tagen, so erhält er ein Sparschwein mit 50.000 Euro. Auf dem Hof von Josef Speck senior und Josef Speck junior herrscht große Aufregung: Ihr Name wurde soeben unerklärlicherweise im Radio genannt, als Bauer auf Freiersfüßen. Doch so viel Geld lockt auch andere, wie den Hühnerbauer Paul Kratzer und Schäferbauer Vincent Bock, aus dem Stall. Wer am Ende den Schatz über die Schwelle tragen darf, wird hier nicht verraten.

Anno Domini
1. Dezember, 19 Uhr
Tourist Info, Speyer
Eine Zeitreise in die Geschichte in historischer Verkleidung verspricht die Führung Anno Domini. Zeitreisen in folgende Epochen werden angeboten: 1462 – Uffruhr in Speyer, 1529 – Zwischen Heuchlern und

Weihnachtsmärkte, Konzerte und mehr an der Weinstraße und in Speyer



Foto: Stadt Bad Dürkheim

Pharisäern, 1600 – Hexen, Henker und Halunken, 1689 – Speyer droht die Flammenhölle. Die Führungen dauern circa 1,5 Stunden.

Ulis Wohnzimmer
feat. Dota Kehr
1. Dezember, 20 Uhr
Philipp eins, Speyer
Ein Abend voller Songs, Lieder und Geschichten: Songwriter U-

rich Zehfuß begrüßt in der letzten Ausgabe von „Ulis Wohnzimmer“ im Jahr 2017 die Berliner Liedermacherin Dota Kehr. Darüber hinaus wird der Liedermacher Martin Sommer aus Heidelberg Lieder beisteuern. In entspannter Wohnzimmeratmosphäre stellt Uli Zehfuß seine Gäste vor, die mit ihm zu Gitarre und Mikro greifen und Einblicke in die Hintergründe ihrer Songs geben.

Das fliegende Klassenzimmer
1., 2. & 3. Dezember, Dürkheimer Haus, Bad Dürkheim
Fünf befreundete Internatsschüler proben für die nahehege Weihnachtsfeier ihr Theaterstück „Das Fliegende Klassenzimmer“ und erleben die Vorweihnachtszeit auf sehr unterschiedliche Weise. Die Kinder gehen zusammen durch

dick und dünn. Nie macht sich jemand über die Schwächen des anderen lustig. Denn Freundschaft ist das wichtigste im Leben, Freundschaft ist Glück.

Weihnachtsmarkt
1. bis 3. Dezember, Kirchplatz, Neustadt
Der Weihnachtsmarkt in Diedesfeld wird auf dem Kirchplatz rund um den Remigiusbrunnen gefeiert. Neben Tombola, Lied- und Musikbeiträgen, gibt es selbstgebastelte Dekoration für den Tannenbaum zu kaufen. Weihnachtliche Leckereien und Glühwein an den festlich geschmückten Ständen versüßen Groß und Klein den Weihnachtsmarktbesuch.

Dürkheimer Advent
1. bis 23., Dezember, Innenstadt, Bad Dürkheim
An allen Adventswochenenden bietet der Dürkheimer Advent bei traumhafter Kulisse ein umfangreiches Angebot für Groß und Klein. Umrahmt wird der Dürkheimer Advent durch ein abwechslungsreiches Musikprogramm in den angrenzenden Kirchen und vor dem Portal der Kirche Sankt Ludwig sowie der Bühne auf dem Römerplatz. Ein Kinderprogramm bieten zwei Pfadfinder-Jurten: In der Weihnachtswerkstatt wird mit den Kindern gebastelt, im Weihnachtszelt wird gelesen und gesungen. Bei der Wichtelbäckerei am Pfadfinderstand auf dem Römerplatz verzieren die Kinder Weihnachtsplätzchen. Das Kinderprogramm (Fr 16-18 Uhr, Sa und So 14-18 Uhr) ist kostenfrei.

Karlsruhe spielen in Wachenheim adventliche Werke von Händel, Bach und anderen.

Weihnachten in Haardt
2 & 3. Dezember, Haardt, Neustadt
Der Haardter Advent lädt zum Weihnachtsmarkt mit kunsthandwerklichen Arbeiten und hausgemachten Spezialitäten ein. Neben frisch geröstetem Kaffee, hausgemachten Kuchen und Suppe wird es Glühwein und Kinderpunsch geben. Fachwerkhäuser aus dem 18. Jahrhundert, Barockhäuser mit kunstvoll verzierten Torschlusssteinen und herrschaftliche Weingüter bilden die historische Kulisse für den Weihnachtsmarkt. Für die Kleinen gibt es die Möglichkeit selbst zu töpfeln, schmieden und Nikolaus-Figuren aus Schokolade zu gießen.

Spitz & Stumpf
2., 7., 14. & 17. Dezember, 20 Uhr, Alter Stadtsaal, Speyer
Ein vorweihnachtliches Krippenspiel im Dorf? Auf dem Weingut Stumpf braucht nur noch ein wenig aufgeräumt werden, um Platz für die Zuschauer zu schaffen. Und die Darsteller für Ochs und Esel werden sich auch finden. Aber wer springt für Josef ein, der Skifahren ist? Und wer hat die gemeindeeigene Krippenbopp' verschlamps? Mit Spitz & Stumpf wird das Chaos unterhaltsam gelichtet.

Christkindlmarkt,
2., 3., 9. & 10. Dezember, Altes Rathaus, Neustadt
Bereits zum 31. Mal wird der Hambacher Christkindlmarkt am 1. und 2. Adventswochenende rund um das „Alte Rathaus“ gefeiert. Weihnachtliche Dekorationen und himmlische Geschenkideen wie Patchworkkugeln, Schmuck, Filzar-



Winterzauber
im SoleMio am 10. Dezember
von 13.00 bis 19.00 Uhr

★ KönigsSalz-Tasting
★ Energetix Schmuck-Ausstellung
★ Geschenk-Ideen für Weihnachten
★ Klangschalen-Schnupper-Sitzungen
★ Gourmet-Verkostung „Hof der Sinne“
★ Glühwein, Chili-Con-Carne, Waffeln, uvm.

Salzgrotte SoleMio ★ Schillerstr. 5 ★ 67165 Waldsee



ADVENT BEI BASSETTI
vom 30. November bis 2. Dezember 2017 erhalten
20% Rabatt auf Ihren Einkauf*
Attraktive Angebote warten auf Sie.
* Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

bassetti im
Bassetti Factory Outlet Mutterstadt - Am Floßbach 5 - D-67112 Mutterstadt
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.30 - 19.00 Uhr - Samstag: 09.30 - 18.00 Uhr



Robin Hood-Ausstellung im Historischen Museum der Pfalz.

arbeiten und andere Geschenkkiden finden die Besucher im „Alten Rathaus“. Im „Herr’schen Hof“ werden Afrikanische Kunst, Laubsäge- und Holzschnittarbeiten und Kulinarisches präsentiert.

Weihnachtsmarkt der Kunigunde

2. bis 10., Dezember, Kriegerdenkmal, Neustadt
Der Weihnachtsmarkt der Kunigunde in den Innenhöfen der historischen Altstadt ist ein außergewöhnliches Spektakel für alle Sinne. Auf dem großen Marktplatz neben der Stiftskirche und dem Juliusplatz erlebt man Marktatmosphäre mit alten Traditionen, Lichtermeer und weihnachtlicher Romantik.

Frau Holle
3., 5., 6., 10., 17. Dezember, 11 Uhr, Kindertheater in der Stadthalle, Deidesheim

In dem Märchen „Frau Holle“ geht es um ein junges Mädchen, das von ihrer Stiefmutter vernachlässigt und ausgenutzt wird, während die leibliche Tochter stets bevorzugt wird. Während der fleiß der Stief-tochter belohnt wird, bekommt die faule und neidische Schwester die gerechte Strafe.

Boeing, Boeing – Liebe im Bermudadreieck

3. Dezember, Boulevardtheater in der Stadthalle, Deidesheim
Ein ambitionierter Pfälzer ist mit drei Stewardessen verschiede-

ner Fluglinien verlobt. Wie ist das möglich? Wenn die eine abends aus Stockholm kommend landet, ist die andere bereits mittags nach Kairo abgeflogen, während die Dritte nicht vor morgen Mittag aus New York eintreffen wird. Aber eines Tages kommt Unordnung in die Flugpläne und damit auch in den Tagesablauf unseres hormon-gesteuerten Pfälzers. Das streng geheime Dreifach-Glück unseres Pfälzers ist in Gefahr, weil die eine zum falschen Zeitpunkt abfliegt, die andere zum falschen Zeitpunkt landet und die dritte noch gemütlich in der Badewanne liegt. Zu den vier Liebenden gesellen sich eine überforderte Haushälterin und ein alter Schulfreund. Die Katastrophe ist jetzt einfach perfekt.

The Gregorian Voices
6. Dezember, 19.30 Uhr Dreifaltigkeitskirche, Speyer

Im Rahmen ihrer Wintertournee findet ein außergewöhnliches Weihnachtskonzert mit der Gruppe „The Gregorian Voices“ statt. Das Programm lautet: „Gregorianic zur Weihnachtszeit“ und bietet eine adventliche Begegnung mit den aus In- und Ausland bekannten Ensemble auf höchstem künstlerischen Niveau. Das Konzert ist eine wunderbare Einstimmung in die vorweihnachtliche, besinnliche Zeit. Musik, die erhebt und den Urgedanken der Weihnacht in sich vereint. Mit ihren tiefen Bässen und ihrer hohen Stimmkunst gelingt dem stimmgewaltigen, handverlesenen Ensemble ein ein-

drucksvolles, abwechslungsreiches Konzert.

Nikolaus Rock – Uffbasse Palzbänd

6. Dezember, 20.30 Uhr, Wirtshaus Konfetti, Neustadt
Nikolaus Abend im Konfetti. Dieses Jahr rockt die Bude, denn mit der „Uffbasse Palzbänd“ stellt sich erstmals eine neue Rockband vor, die es mit meist eigenen pfälzischen Texten auf ausgesuchte Cover-Rocktitel krachen lässt. Mit Titeln wie „Isch sitz do on dem Dock uff ’m Kai“ (Musik: Otis Redding –Sitting on the dock of the Bay), „Mäh Glick wie Verschdand“ (Tom Petty – Too good to be true) oder „Kummen z ’samme“ (Bea-

tles – Come together) versucht die Bänd dabei, das pfälzische aus dem Weck-Worscht-un-Woi Thema ein wenig herauszuheben und mit etwas mehr Lyrik und Romantik zu bereichern.

Lecker & Jazz: Nicole Metzger & Wesley G.

7. Dezember, 19 Uhr Schmieders, Deidesheim
Nicole Metzger ist eine der komplettesten Sängerinnen jener Königsklasse namens „Jazz-Mainstream“ in der internationalen Szene. Gemeinsam mit Wesley G. an der Gitarre lässt sie die Magie eines vorweihnachtlichen Abends mit Wärme von Stimme und Persönlichkeit spüren. Natürlich, spontan, hingezaubert. Bei einem Sektempfang und Fingerfood wird auf den genussvollen Abend eingestimmt. Es folgt eine servierte Vorspeisenvariation, ein abwechslungsreiches Hauptgangbuffet und Dessert. Mineralwasser und Kaffee sind inklusive.

Winter & Weihnachtsgeschichten

8. Dezember, 15.30 Uhr, Walderholung an der Blockhütte, Speyer
In der Adventszeit und in waldromantischer Stimmung lauschen Kinder Weihnachts- und Wintergeschichten. Dabei wird an die Geschöpfe im Wald gedacht und für sie eine Überraschung mitgebracht. Dafür sollte jedes Kind ein Schneidebrettchen und ein Geschenk, wie z.B. Äpfel, Birnen, Karotten oder Meisenknödel mitbringen, denn der Winter ist alles andere als eine leichte Zeit für die Tiere im Wald. In Kooperation mit der Rucksackschule des Forstamtes Pfälzer Rheinauen ist die Veranstaltung für Kinder ab 6 Jahren geeignet.

Weihnachtsmarkt der Nächstenliebe

9. & 10. Dezember, Herrenhof Mußbach, Neustadt
Der etwas andere, nicht kommerzielle Weihnachtsmarkt! Alle Helferinnen und Helfer engagieren sich ehrenamtlich, keiner hat einen finanziellen Vorteil. Aber alle wissen, dass durch ihren Einsatz beim Weihnachtsmarkt der Nächstenliebe anderen Menschen geholfen werden kann. Hier zeigt sich für alle sichtbar gerade in der Vorweihnachtszeit die Nächstenliebe, das Kernthema des

ganz schnörkellosen Rock steht. Die Songs sind durchweg raffiniert arrangiert, facettenreich und stecken voll kreativer Ideen. Perfektes Zusammenspiel zwischen den Stimmprotagonisten, ausdrucksstarke Gitarrenriffs sowie Keyboard-Klangteppiche, die perfekt in die nach vorne gespielten Bass-Schlagzeug-Grooves und Gitarren-Hooklines eingepasst sind. Das Line Up besteht ausschließlich aus Musikern mit langjähriger Bühnenerfahrung. Diese Erfahrungen fließen neben persönlichen Erlebnissen und den verschiedenen musikalischen Einflüssen in die Songs ein und werden mit viel Liebe zum Detail umgesetzt.

Frederic Hormuth
9. Dezember, 20 Uhr, Zimmertheater, Speyer

„Im Moment beschäftigen mich folgende Fragen: War der Schulleffekt nur eine Art Jojo-Effekt? Hätten wir die SPD statt in die Bundestagswahl lieber zum Eurovision Song Contest schicken sollen? Wird es gelingen, die Eröffnung des Berliner Flughafens noch mal deutlich weiter zu verschieben? Und wer kann Donald Trump bitte vom Twittern abhalten?“ Frederic Hormuth destilliert wie immer die kabarettistische Essenz von 12 Monaten und brennt daraus einen hochprozentig humorigen Edelbrand, der für wohlige Wärme in allen Hirnwindungen und die hemmungslose Lockerung der Lachmuskulatur sorgt. Mit dabei: eine Handvoll Songs, zwei Wagenladungen Gags und drei Paletten Unsinn.

A Tribute to ABBA – The Original Show

26. Dezember, 19 Uhr, Saalbau, Neustadt
Die international gefeierte Show entführt das Publikum auf eine Reise in die goldene Zeit der Platteauschuhe, der Glitzeroutfits und der freien Liebe. Erstklassige Starsolisten und eine herausragende Band lassen die einmalige Atmosphäre der bewegten 70er Jahre aufleben, und laden mit solch wundervollen Songs wie „Chiquita“, „Dancing Queen“ und „Mamma Mia“ zum Mitfeiern ein.

Christentums. Nach acht Jahren Weihnachtsmarkt auf dem sehr engen Kirchvorplatz geht es nun mit den Häuschen und Verkaufständen in den Herrenhof. Dieser bietet mit seinem wunderbaren Ambiente vor dem Storchenturm und in der Remise den idealen Ort zum Genießen und Verweilen. Es stehen wieder selbstgebackene Plätzchen, Marmelade, Gelees, weihnachtliche Dekoration sowie Selbstgestricktes und Gebasteltes zum Kauf bereit. Eine Tombola mit attraktiven Gewinnen, Glühwein, Kinderpunsch, Waffeln, Sandwiches, heiße Maroni, Schnitzel und Bratwurst runden das Angebot ab.

Gregorianika: Ora et Labora

10. Dezember, 20 Uhr Stiftskirche, Neustadt
Der Titel Ora et Labora lässt bereits ahnen, dass neben den atemberaubenden Stimmen auch der typisch meditative Charakter der Gregorianik nicht zu kurz kommen wird. Die Konzertgäste erwartet in dem 90-minütigen Programm neben den Klassikern wie Ameno und Mönchsgebet eine Sammlung ihrer bekanntesten Eigenkompositionen. Ferner hält der Chor noch einige ungehörte Überraschungen für seine Fans bereit. Als erster gregorianischer A Cappella Chor hat Gregorianika in seiner 12-jährigen Schaffenszeit mit 9 CDs, einer legendären Live-DVD und zahlreichen Konzerten wesentlich zu der Popularität und Wiederbelebung dieses speziellen Genres beigetragen.

60
JAHRE

KRACK
HEIZTECHNIK & BÄDER

Wir sind Ihr starker Partner für Bad, Heizung & Haustechnik – seit 60 Jahren!

Prinz-Rupprecht-Straße 25 | 67146 Deidesheim
Telefon: 06326 7767 | www.krack24.de

WACHTENBURG Winzer

ADVENTSMÄRKCHEN
IM HOF DER WACHTENBURG WINZER
09./10.12. & 16./17.12.2017

10 % Rabatt auf alle Weine & Sekte in 0,75 l Fl.
Basis: Endverbraucherpreisliste, an den genannten Adventswochenenden

Samstags 15 - 21 Uhr
Sonntags 11 - 19 Uhr

Über 20 verschiedene Aussteller
Winzer-Glühwein, sowie Wein & Sektbar
Samstag 09.12. um 18:30 Uhr: Der Nikolaus besucht uns
Mehr Infos unter: www.wachtenburg-winzer.de

ÖFFNUNGSZEITEN
WEIN & SEKTFORUM
Samstag 10.12.2016 von 9-19 Uhr
Sonntag 11.12.2016 von 11-19 Uhr

Weinstraße 2 67157 Wachenheim/Wstr. Tel. 06322 / 97982 -0

Schnee in den Bergen - Sind Sie bereit?

Treffpunkt für alle Wintersportfans, vom Anfänger bis zum Könnernob Verkauf oder Verleih
Freundliche, intensive FACHBERATUNG.
Sicherheit ist vorrangig!
Kompetenter SERVICE mit eigener FACHWERKSTATT

Öffnungszeiten: Ab 20. November 2017 bis nach Ostern 2018
Montag - Mittwoch und Freitag 10 - 12 Uhr und 14.30 - 18.30 Uhr
Donnerstag von 10 bis 12 Uhr/Samstag von 9 bis 13 Uhr

Auf Ihr Kommen freut sich Ihr Robl-Sport-Team!

Bruchstraße 51
67098 Bad Dürkheim
☎ 06322/64764

ADVENTSMARKT
In den Werkstätten der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.

2.+3.12.2017
Samstag, 2.12. 14 - 19 Uhr Sonntag, 3.12. 12 - 17 Uhr
Weihnachtsbäckerei für Kinder

Dürkheimer Werkstätten
Sägmühle 6 · Bad Dürkheim · Tel. 06322-938-169
www.lebenshilfe-duerwd.de · lebenshilfe.duewo

Dürkheimer Advent

Weihnachtsmarkt
an allen Adventswochenenden in der Innenstadt
Freitag, 16 - 21 Uhr,
Samstag und Sonntag 11 - 21 Uhr
(außer 24. Dezember)

Live Musik

Weihnachtsbäckerei

Weihnachtslesezell

Weihnachtsschubkärcher

Wichtelwerkstatt

Weihnachts-Shopping

Glühweinduft von Bad Dürkheimer Weinen
und leckere Speisen aus Öfen und Pfannen verwöhnen
Nase und Gaumen.

Containerdienst

HÖHL

Straßenreinigung & Transporte

- Containerdienst
- Straßenreinigung
- Transporte

Tel.: 06232 - 810 800
Alte Rheinhäuser Str. 15 - 67346 Speyer

www.hoehl-speyer.de

SAMO

GEBÄUDETECHNIK GmbH

LÜFTUNG · KLIMA · HEIZUNG · SANITÄR

Iggelheimer Str. 2
67373 Dudenhofen
06232-698 26 13
info@samo-gmbh.de

WIR SIND IHR KOMPETENTER PARTNER. PLANEN SIE MIT UNS!
Wir bieten Ihnen außerdem ...

- Planung und Beratung
- Badsanierung
- Rundum-Kundendienst
- Materiallieferung
- Projektbegleitung
- Wartung aller Heizungsanlagen
- Termintreue

Schäfer Manfred

Meisterbetrieb
Heizung u. Sanitärtechnik

- Heizungs-, Klima- u. Lüftungsbau
- Wärmepumpen- u. Solartechnik
- Badrenovierung- u. Neubau
- Gas- Wasserinstallationen
- Bauspenglerei, Photovoltaik

06324 / 98 12 33

Ohliggasse 58 • 67454 Haßloch • www.schaefer-shk.de • info@schaefer-shk.de

I+H

Lauergasse 31 • D-67346 Speyer
Mobil 0162 / 90 94 361
Telefon 0 62 32 / 312 42 13
E-Mail: hesshansjoerg@gmx.de
www.i-und-h-schaedlingsbekaempfung.de

Meisterbetrieb
Gebäudereinigung

Staatl. geprüfter Desinfektoren & Schädlingsbekämpfer

Schädlingsbekämpfung

Fenster • Haustüren • Rollläden
Rolltore • Sektionaltore
Markisen • Jalousien • Reparaturservice

Piller

Markisen-Aktion
Fragen Sie nach unseren Angeboten!

Piller GmbH • Daimlerstr. 12 • 67346 Speyer
Tel.: 06232 / 7 13 13 • Fax: 06232 / 266 06
E-Mail: info@piller-speyer.de • www.piller-speyer.de

Dachfenster | Wärmedämmung
Spenglerei | Solar

Ihr Plus fürs Dach - Innungs-Fachbetrieb seit 1908

Haag

Dachdeckerei

Im Neudeck 26, 67346 Speyer
Tel.: 06232 / 34961, Fax: 06232 / 41875
www.dachdeckerei-haag.de



Strahler setzen die Fassade des Hauses in Szene.

Foto: www.licht.de/dpa-mag

Mehr Licht

Hauseingänge besser beleuchten

Erhellte nur das fahle Licht aus dem Küchenfenster den Eingangsbereich eines Wohnhauses, stolpert man dort schnell. Vor allem im Winter liegen viele Stufen und Wege zum Haus, in den Garten oder zur Garage im Dunkeln. Das ist nicht nur lästig, sondern auch gefährlich.

Die Außenbeleuchtung ist nicht nur für die eigene Sicherheit wichtig. „Hauseigentümer müssen dafür sorgen, dass Besucher, aber auch Postboten und Lieferanten zu normalen Verkehrszeiten sicher zum Hauseingang gelangen können“, erklärt Alexander Wiech von dem Verband Haus und Grund Deutschland. Eine Beleuchtung weist nicht nur den Weg, sie macht auch Stufen und andere Stolperfallen sichtbar. Gleichzeitig schreckt sie Diebe ab.

Unverzichtbar ist Licht an den Eingangsbereichen. Für Tore und Türen kommt seitliches Licht oder – falls ein Vordach vorhanden ist – Licht von oben infrage. „Die Leuchten müssen so positioniert werden, dass sie weder die Bewohner noch Passanten blenden“, erläutert Jürgen Waldorf vom Fachverband Licht im Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI). Opalglas verhindern, dass man geblendet wird. Wer Strahler einsetzt, muss sie sorgfältig ausrichten.

„Außerdem sollten die Wege gut beleuchtet sein – insbesondere dann, wenn Stufen, Treppen oder Hindernisse den einfachen Zugang erschweren“, rät Monika Schäfer-Feil von der Fördergemeinschaft „Gutes Licht“. Ein Muss ist die Beleuchtung der direkten Wege zum Haus. „Wenn es auf der Gartenseite Wege gibt, die häufiger auch bei Dunkelheit benutzt werden, ist auch dort Licht sinnvoll“, ergänzt Waldorf. Es bieten sich

halbhohe Masten, Poller oder andere bodennahe Leuchten an.

Besondere Aufmerksamkeit verdienen Stufen und Treppen. Sie müssen – insbesondere von oben betrachtet – gut sichtbar sein. „Mit einer Leuchte am oberen Treppenabsatz verleiht man jeder Stufe einen kurzen, weichen Schatten und hebt damit ihre Kontur hervor“, erläutert Schäfer-Feil. Begrenzt eine Wand oder eine Mauer die Stufen, kann in diese eine Stufenbeleuchtung eingebaut werden.

Legen Hausbesitzer feste Konstruktionen an, sollten die Leitungen mindestens 60 Zentimeter tief und sicher vor dem Spaten des Hobbygärtners im Boden verlegt werden, am besten mit einem darüber eingegraben Trassenband. Alternativen sind kabelgebundene Stecklampen oder Solarleuchten. Beide lassen sich flexibel einsetzen. Die Modelle müssen für die Verwendung im Freien geeignet sein. „Im Außenbereich dürfen nur Leuchten der Schutzart IP 44 oder höherer verwendet werden“, erklärt Waldorf.

Um Strom zu sparen, aber um komfortabel die Außenbeleuchtung einzuschalten, ist es sinnvoll, die Schalter für die Beleuchtung im Haus zu installieren. Dämmerungsschalter schalten die Beleuchtung an, wenn das Tageslicht nachlässt. Mit Bewegungsmeldern und Zeitschaltuhren passt man das Außenlicht sehr komfortabel auf die Bedürfnisse der Benutzer an, so Waldorf. (dpa)

Jochen Reis

Hausverwaltung

www.jochenreis-immo.de

WEG-Verwaltung
Mietverwaltung
Sondereigentumsverwaltung

Gerne erstelle ich Ihnen ein unverbindliches Angebot. Kontaktieren Sie mich!

Hetzlstr. 16 - 67433 Neustadt - 06321 9269917 - office@jochenreis-immo.de

EINBAUMÖBEL

VOM FACHMANN

Holzdecken
Büromöbel
Designmöbel
Türen und Fenster

Wir bringen die Natur in Ihr Haus

HK
Alemannenstraße 4
67166 Otterstadt
Telefon: 06232 33467
Telefax: 06232 36744
www.schreinerei-tremmel.de

ÜBER 50 JAHRE
SCHREINEREI
TREMEL

Wärme

ESTIA

- Beste Energie-Effizienz
- Einfache Installation und Wartung
- Kein Schornstein, keine Abgasuntersuchung
- Heizen und Kühlen mit demselben System
- Kein Öl, kein Gas, kein direktes CO₂ – Umweltschutz ohne auf Komfort zu verzichten
- Staatliche Förderung möglich

Ich tu was für meinen Geldbeutel und die Umwelt!

Sparen Sie Heizkosten und schonen Sie die Umwelt – mit ESTIA, der Wärmepumpe von Toshiba!

Ihr Toshiba-Fachpartner
Jochen Wegerich GmbH
Kälte- und Klimatechnik
Am Pfaffensee 12 • D-67376 Harthausen
Tel.: 06344 / 508 590 • Fax: 063344 / 508 588
www.klimatechnik-wegerich.de

Mehr Informationen unter www.toshiba-waermepumpe.de

Pumpen und Zubehör

zur Be- und Entwässerung in Haus, Hof, Garten ...

Sie haben Probleme mit Ihrer Pumpe? Wir testen sie an unserem Prüffeld!

Beratung - Wartung - Reparatur - Ersatzteile
aller Markenfabrikate

HORNUNG

WASSESTECHNIK GmbH

67133 Maxdorf • Im Horst 15
Tel. 06237/9284-0
NL: 76327 Pfinztal • Tel. 07240/942085
E-Mail: HWT@hornung-wassertechnik.de
Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 7.30-16.00 Uhr / 24-Std.-Notdienst

KSB
AUTORISIERTER PUMPEN PARTNER

www.aleco.de

ALECO

ALLES RUND UMS HAUS

BESUCHEN SIE UNSERE GROSSE AUSSTELLUNG!

AKTION

ÜBERDACHUNGEN AUCH ALS SCHIEBEDACH MARKISEN

BESCHATTUNGEN
ÜBERDACHUNGEN | MARKISEN
ROLLLÄDEN
HAUSTÜREN | FENSTER
WINTERGÄRTEN
VERTICALSTORES | VORDÄCHER

Industriestr. 34
67346 Speyer
Telefon: 06232 622 633
aleco@aleco.de
Großer P vorhanden!

Maßgefertigte Haustüren ab 1898.-

GRATIS zum Fenster: Sicherheitsbeschlag



Noch sind Öfen mit großer Sichtscheibe beliebt.

Foto: MEZ Keramik GmbH/dpa-mag

Schöner und sauberer

Trends bei Öfen

Das Leben ist zu kurz, um auf schlechten Matratzen zu schlafen!

Gönnen Sie Ihrem Rücken „Erholung Pur“

Kommen Sie direkt zum Hersteller!

STEIN – 114 Jahre – Polstermöbel und Matratzenfabrik

67165 Waldsee, Neuhofer Str. 116
Telefon (0 62 36) 10 23 - 24, Telefax 5 59 08
www.stein-waldsee.de, service@stein-waldsee.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. durchgehend 9-18 Uhr • Sa. 10-13 Uhr
Wir beziehen Ihre alten, guten Polstermöbel neu

Holzöfen sind aus gutem Grund nach wie vor beliebt. Bei den Öfen tut sich etwas: Die Scheiben werden dicker, die Silhouette schlanker. Ein Überblick über die aktuellen Trends.

Holzöfen genießen einen guten Ruf, da der Brennstoff Holz nachwächst und so klimaneutral geheizt wird. Allerdings war die Verbrennung selten sauber. Das hat sich geändert. „Die jüngsten Modelle sind so konstruiert, dass das Holz gleichmäßig brennt, wodurch die Emissionen stark zurückgehen“, erklärt Frank Kienle vom Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik. Außerdem sind Kaminöfen zunehmend mit Wärmespeichern ausgestattet. So erwärmt der Ofen den Raum noch Stunden, nachdem das Feuer erloschen ist.

Ein optischer Trend zur Heizsaison sind dickere Sichtfenster. „Sie sind stärker beschichtet, damit nicht zu viel Wärme entsteht“, erläutert Kienle. Das helfe besonders in gut gedämmten Häusern, saunaähnliche Temperaturen zu vermeiden. Verändern wird sich auch das Format der Scheiben. „Große Sichtscheiben waren in den vergangenen Jahren der Trend, künftig sollen sie wieder kleiner werden“, sagt Tom Froitzheim vom Zentralverband Sanitär Heizung Klima.

Beim Design orientieren sich die Ofenbauer häufig an Möbel- und Wohntrends. Aktuell sind schlanke und hohe Öfen weit verbreitet, gefolgt von Varianten, die sich durch ihre quadratische oder rechteckige Form nahezu gleichförmig in das Mobiliar integrieren lassen. Freihängende Öfen und schwebende Modelle sind zwei weitere Beispiele für moderne Lösungen.

Auch bei den Oberflächen tut sich etwas. „Im Gegensatz zu früher sind heute alle Kachelfarben verfügbar“, sagt Froitzheim. Hinzu kommt, dass die Hersteller sich zahlreiche Muster haben einfallen lassen. Mit Stahl verkleidete Öfen gibt es weiterhin vor allem in Grau bis Schwarz, dazu kommen Dekorelemente in Trendfarben wie Grün, Gelb oder Koralle. Rückläufig sind Verkleidungen aus Speckstein und Naturstein, sagt Kienle. Putz, auch in Kombination mit Kacheln, sieht man laut Froitzheim indes wieder häufiger. (dpa)



Ein Stück Finnland im Garten

Tipps für die eigene Sauna

In Finnland gehört die Sauna einfach dazu. Und auch hierzulande bauen sich viele Menschen ihren eigenen Raum zum Schwitzen. Immer beliebter ist die Gartensauna.

Schwitzen im Sauna-Häuschen im eigenen Garten im Winter ist entspannend. Foto: Röger GmbH/dpa-mag

Saunahäuser gibt es in vielen Größen, Qualitäts- und Preisklassen. Beliebt sind Fertigsaunen, etwa in Form von Fässern, Blockhäusern oder im skandinavischen Stil. „Aber auch Modelle, die dem Ambiente des Wohnhauses angepasst sind, liegen im Trend“, sagt Michael Henze vom Bundesverband Garten- und Landschaftsbau (BGL).

Wer eine Sauna im Freien plant, sollte dabei einiges beachten – insbesondere wenn er die Gartensauna auch im Herbst und Winter nutzen will. „Zum Beispiel müssen Wasserleitungen so verlegt werden, dass sie bei Minusgraden nicht einfrieren“, erklärt Hans-Jürgen Gensow vom Deutschen Sauna-Bund.

Bei der Standortwahl sollten Planer an kurze und sichere Wege denken. Sonst leidet der Komfort auf dem Weg zur Dusche – gerade auch im Winter, wenn es kalt und glatt ist.

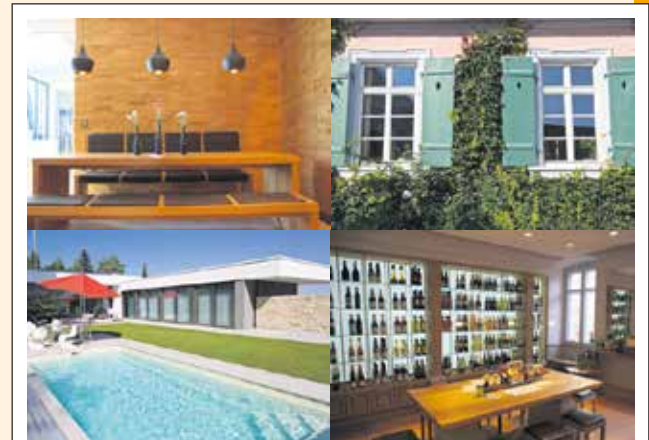
„Grundsätzlich gilt, dass im Außenbereich Saunen allen Wittern trotzen müssen“, erklärt Axel Diedenhofen, Geschäftsführer der Gütegemeinschaft Saunabau, Infrarot und Dampfbad. Dazu ist eine durchdachte und absolut wetterfeste Konstruktion in Holzständerbauweise mit starker Wärmeisolierung notwendig.

Für den Saunabau eignen sich besonders widerstandsfähige Holzarten wie die kanadische Hemlock-Tanne und die nordische Fichte. Beide Hölzer können Saunabauer für die Innenverkleidung der Wand- und Deckenelemente nutzen.

Die skandinavische Fichte kommt auch als Außenwand infrage. Die Bodenkonstruktion muss möglichst gerade und natürlich feuchtigkeitsbeständig sein. Als Fußboden sind etwa ein Zement-Glattstrich, ein Estrich-, Klinker- oder Fliesenbelag denkbar.

Mindestens vier Quadratmeter sollte die Sauna haben. Dann finden auch bis zu vier Personen Platz. „Zusätzlich zur Kabine benötigt man einen Abkühl-Kaltwasser-Bereich mit Kneipp-Gießschlauch, Duschkopf und Mischbatterie, eventuell noch eine Schwallbrause und einen Kübel als Fußwärmbecken“, erklärt Diedenhofen. Für die Entspannungsphase ist eine Liege oder Sitzbank in der Nähe der Saunakabine ideal.

Und auch die rechtliche Lage ist wichtig. „Es könnte sein, dass eine Baugenehmigung erforderlich ist“, erklärt Henze. Die Regelungen dafür sind in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich. Und Abstand zum Nachbarn braucht es auch. Drei Meter Abstand müssen Bauherren in der Regel einhalten. Wer die Sauna mit Holz beheizt, braucht eine Genehmigung des bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers. Die meisten Saunahäuser werden heute jedoch mit Elektro-Öfen beheizt. „Dafür ist es in bestimmten Fällen notwendig, eine Starkstromleitung zu verlegen – natürlich von einem professionellen Elektriker“, sagt Henze. (dpa)



Maßarbeit im Innenausbau und Fensterbau

Wer steckt dahinter? Ein Familienbetrieb mit Format und Tradition. Aktuelle Technik, beste Materialien, perfekte Planung, handwerkliches Können und das gute Gefühl unserer Kunden: Hier sind Sie in guten Händen. Was wir leisten, hat eben Hand und Fuß, weil auch kluge Köpfe dahinter stecken. Mit uns können Sie bauen.

FUDER
SCHREINEREI
FENSTERBAU
INNENAUSBAU
www.fuder-gmbh.de

Fuder GmbH
Hauptstraße 210
67475 Weidenthal
Telefon 06329 9929-0
Telefax 06329 9929-29
info@fuder-gmbh.de
www.fuder-gmbh.de



Für kurze Zeit 10% Winter-Rabatte auf Produkte von:

LÄNGER DRAUSSEN ariane weinor

Tel.: 06344-9391266 Di.-Fr.: 09.00 - 17.00 Uhr héra markisen
Fax: 06344-9391267 Sa.: 10.00 - 14.00 Uhr Speyerer Str. 7
www.hera-markisen.de 67365 Schwegenheim



Foto: ©Oksana Kuzmina - stock.adobe.com

Stunden des Glücks

Besuch im Kinderhospiz Sterntaler

Mit dem Partner ins Kino gehen oder mit den Kindern in den Freizeitpark – was für viele selbstverständlich dazu gehört, ist für die Angehörigen von lebensbedrohlich erkrankten Kindern unmöglich. Das Kinderhospiz Sterntaler ist ein Ort, an dem diese Familien Unterstützung bekommen und Kraft schöpfen.

Die Erkrankung des Kindes führt meist zu einem Leben im Ausnahmezustand: Viele Eltern reiben sich an der permanenten Pflege bis zur völligen Erschöpfung auf. Geschwisterkinder rücken aus dem Fokus und ihre Wünsche und Ängste finden nicht immer Gehör. Unter diesen Bedingungen kommen Zeit mit dem Partner oder Urlaube allzuoft unter die Räder des stressigen Alltags.

Der Verein Sterntaler setzt genau an diesem Punkt an und ermöglicht den Familien durch die qualifizierte Betreuung des erkrankten Kindes ein paar Tage Auszeit vom Alltag. „Viele Eltern sind am Ende ihrer Kräfte.“ sagt Linnford Nnoli, verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit des Hospizes. „Die kommen hier an und man kann förmlich sehen, wie die ganze Anspannung der vergangenen Monate von ihnen abfällt.“ Bei einem Besuch im Theater oder Restaurant können sie oft zum ersten Mal seit langem ein ganz normales Paar sein. Im Elterncafé des Hospizes lernen sie andere Eltern kennen. Manchmal überdauern diese Freundschaften auch den Tod des eigenen Kindes.

Neben der Entlastung der Eltern ist die Betreuung der Geschwisterkinder ein weiterer wichtiger Schwerpunkt der Arbeit: Im Obergeschoss des ehemaligen Mühlengebäudes wurde aus diesem Grund ein Spielparadies eingerichtet. Die verschiedenen Ebenen erinnern dabei an ein Baumhaus, in den verwinkelten Räumen findet sich Spielzeug für jede Altersklasse. Auch die Geschwister treffen hier auf Gleichgesinnte. Da muss nicht viel erklärt werden. Damit wird vieles einfacher. So ist das Hospiz auch für die kleinen Familienmitglieder heilsam: „Manche Eltern erzählen uns: Sobald die Autotür aufgeht, sehen wir unsere Kinder bis zur Abfahrt gar nicht wieder“, sagt Nnoli.

Der Snoezelenraum, eine komplett mit weichem Stoff ausgekleidete und bunt illuminierte Kuschelhöhle, ist sowohl bei den kleinen Patienten als auch ihren Familien sehr beliebt. Überhaupt ist der Ort nicht düster und schwer, sondern lebenswürdig und hell, als sei er geradewegs einem schwedischen Kinderbuch entsprungen.

Der Kinderhospiz-Gedanke stammt aus England, dort nahm in Oxford bereits 1982 das „Helen & Douglas House“ seine Arbeit auf. Ziel der Kinderhospize ist, einen freundlichen Ort voller Leben zu erschaffen, an dem die Familien gemeinsam die letzte Lebenszeit ihres Kindes verbringen. 2009 eröffnete die inzwischen verstorbene Ursula Demmer in Dudenhofen das bisher einzige Kinderhospiz in Rheinland-Pfalz und der Metropolregion Rhein-Main.

Das idyllisch am Woogbach gelegene ehemalige Mühlengebäude wurde liebevoll restauriert und auf den technisch neusten Stand gebracht. Die Auflagen etwa für den Brandschutz waren angesichts der alten Bausubstanz hart. Heute hat das Kinderhospiz theoretisch bis zu zwölf Pflegeplätze. Aber auch hier macht sich der Pflegenotstand bemerkbar: „Es wird immer schwieriger, gutes Personal zu finden.“, so Nnoli. Bis zu vier Wochen im Jahr haben Familien die Möglichkeit, sich von Sterntaler unterstützen zu lassen. Die Krankenkassen übernehmen nur einen Teil der Betreuungskosten, der weitaus größere Teil, sowie die Unterbringung der Familien, finanziert sich über Spenden. (nh)



MOHR Immobilien

Immobilien - Verkauf - Beratung

Haben Sie ein Haus, eine Wohnung oder ein Grundstück zu verkaufen?

Wir sind Ihr zuverlässiger, engagierter und erfahrener Immobilienmakler hier in der Region Vorderpfalz. Etwas Vertrautes und Besonderes an einen Fremden abzugeben ist nicht immer leicht. Wir stellen uns der Herausforderung einen geeigneten Käufer zu finden, der zu Ihrer Immobilie passt.

Wir arbeiten schnell, diskret und verkaufen sicher und dies seit über 16 Jahren. Rufen Sie uns an, hier ist Ihre Immobilie in besten Händen. Besondere Kompetenz hat sich Herr Mohr insbesondere bei der Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Banken erworben.

Mit Ihrem Immobilienprofi von Mohr – Immobilien, können Sie sich entspannt zurück lehnen, alles andere erledigen wir. Vertrauen Sie einem Makler, der Ihre Belange im Fokus hat.

Sprechen Sie uns einfach unverbindlich an – gute Erfahrung kostet nur einen Anruf!

 Aktuell im Angebot: Freistehendes Einfamilienhaus Römerberg Wfl.: 250 m², 7 Z, Grd.: 527 m² Preis/€ 395.000,-		Klaus Mohr Immobilien Brahmsstraße 4d 67354 Römerberg Tel.: 06232/850115 Mobil: 0173/6506606 Fax.: 06232/850919 info@klaus-mohr-immobilien.de www.klaus-mohr-immobilien.de	Sponsoring by 
---	--	--	---

Sehr gut
★★★★☆
6 Bewertungen
immowelt.de

Referenzen

- Immer wieder gerne von Manfred Detzner
Die Beratung war hilfreich, sehr seriös und stets freundlich. Vor allem hat sie zu einem guten Erfolg geführt.
- Sehr gute Beratung von Familie Becker
Alles ist sehr gut gelaufen. Herr Mohr war immer erreichbar bzw. Hat umgehend zurückgerufen, sogar an Sonn- und Feiertagen. Jeder Zeit wieder
- Hervorragend - Danke von Kayerna
Superschnelle Abwicklung, mit Erzielung des Bestpreises.
- Sehr gute Beratung von Fam. H.
Sehr gute Beratung daher zu empfehlen
- Friedolin Spieß
Der Makler war sehr freundlich und sehr offen bei Fragen meinerseits. Ich würde auch bei ihm Kaufen da er sehr auf Einzelheiten achtet.
- Ich möchte mich noch einmal ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und Ihren Einsatz beim Verkauf meines Einfamilienhauses in Speyer bedanken. Die Abwicklung erfolgte reibungslos und schnell!
Das Haus wurde auf Grundlage meiner Preisvorstellung veräußert. Als Ansprechpartner bei Fragen und Problemen waren Sie für mich immer erreichbar. In meinem Bekanntenkreis werde ich Sie uneingeschränkt weiterempfehlen.
Ich wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg!
Mit freundlichen Grüßen
Chr. Hopp

Verkaufte Objekte

 Mehrzweckhalle Dudenhofen	 Projektiertes Einfamilienhaus Dudenhofen
 Projektierte Doppelhäuser Römerberg	 Projektierte Doppelhäuser Römerberg
 Reihenmittelhaus Speyer	 Einfamilienhaus Römerberg
 Einfamilienhaus Waldsee	 Einfamilienhaus mit großem Bauplatz Speyer

immowelt Premium Partner
immowelt.de immonet.de

Referenzen

Wir möchten uns hiermit herzlich bedanken für Ihren starken Einsatz zum Verkauf unseres Hauses in Speyer, St.-Guido-Str. Alles hat prima geklappt, auch mit dem erzielten Preis können wir zufrieden sein.
Danke und freundliche Grüße
H.-J. Krebs

Nachdem die Übernahme des Einfamilienhauses abgeschlossen ist, möchten wir uns noch einmal bedanken für die reibungslose Vermittlung des Einfamilienhauses in Römerberg. Von Anfang an bis zur Übergabe haben Sie uns zuverlässig und kompetent beraten.
Vielen Dank auch für die immer schnelle Beantwortung unserer Fragen.
Mit freundlichen Grüßen
Familie Noe

In meinem Auftrag haben sie mein Reihenhaus verkauft. Von Ihrem Erstkontakt bis zum Geschäftsabschluss vermitteln Sie stets, der Kunde ist wichtig.
Sie sind mir durch Ihre umfassende Fachkompetenz sowie Ihre Sensibilität meinen Wünschen gegenüber besonders positiv aufgefallen. Ihre Arbeitsweise ist sehr strukturiert und zügig. Sie zeichnen sich aus durch Zuverlässigkeit und Klarheit. Insgesamt danke ich Ihnen für Ihren Einsatz. Ich empfehle Sie jederzeit weiter.
Für Ihre Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute.
Mit freundlichen Grüßen
A. Eckard

Beim Verkauf unsere Winzeranwesens war uns Herr Mohr behilflich. Herr Mohr hat sehr gute Arbeit geleistet. Vor allem hat man gespürt, das er sehr kompetent ist. Er hat ein gutes Gespür für Verkäufer und Kaufinteressenten, ist immer zuvorkommend und freundlich.
Wir waren super zufrieden. Wenn wir wieder ein Haus verkaufen würden, wäre Herr Mohr auf jeden Fall unser 1. Ansprechpartner.
Mit freundlichen Grüßen
S. Engel

GREEN DEAL bis zu 10.000€!

Hyundai i40 Kombi

Classic 1.4/74 kW (100 PS)

- Klimaanlage
- Lichtsensor
- Radio mit USB
- ESP
- Funkfernbedienung
- El. Fensterheber uvm.

Unverbindl. Preisempfehlung

26.390 €

Green Deal Bonus bis zu*

10.000 €

Angebotspreis

16.390 €

ab 129 €¹



Hyundai i10

1.0/49 kW (67 PS)

- 5-türig
- 6 Airbags
- Zentralverriegelung
- Servolenkung
- Start-Stopp-Automatik
- Bordcomputer uvm.

Unverbindl. Preisempfehlung

10.890 €

Green Deal Bonus bis zu*

2.500 €

Angebotspreis

8.390 €



Hyundai i20

Basis 1.2/55 kW (75 PS)

- 5-türig
- 6 Airbags
- Berganfahrhilfe
- Bordcomputer
- ESP
- El. Fensterheber uvm.

Unverbindl. Preisempfehlung

13.090 €

Green Deal Bonus bis zu*

3.800 €

Angebotspreis

9.290 €



Hyundai i30

Pure 1.4/74 kW (100 PS)

- Radio/CD m, 5 Zoll Display
- Elektrische Außenspiegel
- Start-Stopp-Automatik
- Tagfahrlicht
- Lichtsensor
- ESP
- Tempomat uvm.

Unverbindl. Preisempfehlung

18.390 €

Green Deal Bonus bis zu*

5.000 €

Angebotspreis

13.390 €



Hyundai Tucson

Classic 1.6/97 kW (132 PS)

- Klimaanlage
- LED-Tagfahrlicht
- Lichtsensor
- 16 Zoll Leichtmetallräder
- Funkfernbedienung
- El. Fensterheber uvm.

Unverbindl. Preisempfehlung

23.640 €

Green Deal Bonus bis zu*

5.050 €

Angebotspreis

18.390 €

AUTOHAUS
Renck-Weindel.de

Autohaus Renck-Weindel KG 67346 Speyer Industriestraße 2 Telefon: 06232 / 67540

 **HYUNDAI**



Gesamtverbrauch l/100km: innerorts 7,9- 5,4; außerorts 5,4-4,0; kombiniert 6,3-4,6; CO2-Emission kombiniert 147- 109 g/km (Werte nach EU-Norm Messverfahren). Energieeffizienzklasse C - A.

* 5 Jahre Fahrzeug-Garantie ohne Kilometerbegrenzung und 5 Jahre Mobilitäts-Garantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß deren jeweiligen Bedingungen). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxen und Mietfahrzeuge gelten modellabhängige Sonderregelungen. Abbildungen zeigen Sonderausstattung;
1 Nettodarlehensbetrag 16.389,00 €, Sollzins p.a. 3,44 % fest, effektiver Jahreszins 3,49 %, Gesamtbetrag 18.763,80 €, Vertragslaufzeit 60 Monate, 60 Raten à 129,00 €, Anzahl der Raten 60, Schlussrate 11.022,00 €. Darlehensgeber ist die FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn.